Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Redaltion 6030, Berlag 636, in Deltrich 8, in Eltoille 218.

Steinifde Bollopeitung" erichetus täglich wit Antochme ber Com- und Heiertage, vorm. 11 Uhr. Hauftellunge D und Eltville (B. godisg), Ecke Gutenberg- und Annusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

IDIE

0 180

Stock

rest.

ge 2

uncetted un

life, Diester

e mittuck

trift origin.

National Address of the Address of t

ma (mm

r, Lehre

ien für 50.00 permber iniu.

rlings 12 A

babean Bell and

Relie-

ranzen.

.Porte-

talchen

wahl an

reseas.

nenstr. 10

ke

Regelmähige Freiebellagen: Bidentlich einmall Bieririge "Religibles Sonntageblatt". Zweimal jährlich iSeumena Winen; Auffaulider Lafchen-Jahrpian Einmal jährlich Jahrbuch mit Kalenber. Montag Juni

Bezugspreis für das Bierieljaft 2 Mort 10 Pfg., für den Monat 70 Bfg., feei ins Saus; durch die Poft Ma das Bierteijaft 2 Wort 82 Pfg., monatlich 84 Pfg. wir Beftellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die Keine Zeils für auswänige Anzeigen 25 Pfg., Reftamezeile 1 WC.; dei Wiedenholungen wird entsperchenter Rachlach gewährt-

Theimboliem: Dr. phil. Frang Geneite

Bernetwortifd : for Bollett und Praelleiner De, firs, Genefe, für ber unberen wonftrenfen Teil Julius Ettenne-Orffrich für Gefchlichet und Magegen G. 3. Bulmen, jünelich in Blobbaben. Berneinstreud und Bering von Ortmung Rand in Blieblaben.

34. Jahrgang.

# Der neue Schlag vor Verdun

# Der gestörte Feiertag

Uns gebt folgende Berichtigung ju: In bem in Rr. 144 ber "Abeinischen Bolfdjeitung" bome zumi 1916 ainter der lleberichrift: "Der gestörte Feiertag" ent-

eltenen Artitel ift u. a. gefagt: Die Polizei-Direftion teilte allen Geschäften, die es wissen wollten, mit. bag Fronleichnam als Berftag, nicht als Jeierrog, anjuschen fei

Die Bolizei bat an die Geschäfte die Barole ansgegeben, die offenen Geschäftoftellen bürften ben ganzen Tag geöfinet fein. Beibe Bebauptungen sind unrichtig und entsprechen nicht en Tatsachen. Alle an mich, an meinen Sertreter und an die plitei-Replere bezüglich ber Geier bes Fronleichnamstages getteten Anfragen find vielmehr babin beantworter worben, baft n bem bisherigen berfommen burch bie neu erlaffenen edimmungen nichts geanbert werbe; in biefem Sinne find auch miliche Boligei-Bemute bes Aufenbienftes mit Anweifung per-

Tem Berlangen des Chef-Redafteurs der "Abeinischen Solfszeitung nus Erlaß einer ortspolizeilichen Anordnung, daß
zehwede Berktagstätigkeit am Fronkeichnamstag in Bicebaden verhoten fei, konnte allerdings — weil nicht im Einklang mit den bestehenden Bestimmungen — nicht entspochen werden.

Biesbaben, ben 24. Juni 1916.

. Der Ronigliche Bolizeiprafibent: D. Schend.

Mus verichiebenen Granden wollen wir für beute von einer eingebenden Rommentierung bes vorftebenben Schreibens then. Belde Barole bie Bolizeiorgane ausgegeben baben, dermul wird noch gurudgutommen fein. Rach der Behauptung des Polizei-Prafidenten ift erffart worden, an dem bisberigen herfammen folle nichts geandert werden. Ja worin beitanb benn biefes Berfommen? - bas mar ja die Frage, um bie es fich brebte. Es mare unferes Grachtens Aufgabe ber Boligei gewejen, gn erfläcen, ob in Biesbaben berfommlicherweife gearbeltet worden ift ober nicht, ob die Deffnung ber Befootte am Fronleichnam den gangen Tag über erlaubt war ober nicht. Bir murben bei dem Berrn Boligei-Brafibenten porftellig, um eine ffare, einwandefreie Enticheibung berbeiantühren. Das aber lebnte ber Berr Boligei-Brafibent ab, well er fich nicht festlegen wollte. Coviel für bente. Auf nabere Einzelheiten tommen wir, wie gejagt, noch gurud.

# Un der Grenzscheide

(NV) Bas Runbige bereits feit Boden und Monaten mußten ober gum Minbeften alenten, wird in ben nachften Bochen allimein jur Tatfache merben: Gine berabfebung ber Rartoffelration bis jur nachken Ernte ift unbebingt notwenbig. Dir treten alfo fest in bie fritifchen Tage unferer inneren Bervegung ein, offen barf und foll man barüber fprechen, bamit alle treife bes Bolles fich ben Berhaltniffen entsprechenb einrichten. Stantfurt but bereits in ber vergangenen Bodie bie Menge um Die Balfte berabgefeht, Biesbaben muß bon beute an eine erftenlicherweise — geringere Kürzung vornehmen. Und wie im Beiten fo ift es im Diten. Bredfau im Mittelpuntte jener Brobie bie meiften und beften Kartoffeln liefect, bat icon bor ingerem eine erhebliche Berabfegung vorgenommen und bort It es um fein gaar beffer ale bei une. Alle Begirfe ber Dodanthie werben mit gleichem Mage gemeifen, an jeden einzelnen Altger tritt die gleiche Pflicht beran, mutig auszuhalten. bis de neue Ernte tommt. Richt einmal bas Land ift beifer barant Is bie Stadt. Ran wird unferer Regierung und ben einzelnen Beborben bas Bob nicht verfagen fomen, bag gleiche Berbalt-Wie für alle Begirfe und für jeben Gingelnen geschaffen finb. Octabe biefe Tatfache wird bugu beitragen, jeben anguipornen, Ban mutig aussuhulten, Reich und Arm, Stadt und Laub milfen fich mit geringeren Mengen begnugen. Militärifch find wir bie Gieger, auch wirtichaftlich feiben wir taum fiftrfer als Unfere Begner. Gerabe in ben letten Tagen fommen Mitteilungen Branfreid und England, daf erhebliche Unrufien ausgerochen find, weif jeder einzelne die Riederlage fpurt. Bir willen, wir ben Sieg in ben Sanben halten, nun gilt es, noch eine berge Frift bas Ungemach ju ertragen, bis bie neue Frute ibre Schipe über uns ausgieft.

Trot ber Beichränfung ber Kartoffelrationen fann felbit-Derfinblich bie Gicherbeit unferer Bolfsernahrung nicht in Frage willt werben. Ginmal besiten wir hinreichend Metreibereferven, bof eine umfangreichere Ausgabe bon Brot erfalgen mirb, wo biefes als notwendig erweift. Ein Jertum bezüglich bes vorindenen Getreibes ift garnicht moglich, faft auf ben Beutner fann bie Mbichatung burchgeführt werben. Die Stadt Wiedbaben trabfolgt anstelle ber bezogenen Kartoffeln Torcgemuse, und barf boffen, bag bie Ronfumenten bavon befriebigt werben. Let game beutiche Boll, bie Beforben miteinbegriffen, haben in m bergangenen 23 Monaten Lehrgelb genng bezahlt und man-Der Gebler ift jest beseitigt. Die Fleischverteilung funttioniert fach jeber Richtung porguglich, feit die Bleifchfarte eingeführt murbe. Jeber betommt feinen Teil, ber an bem Friedenszustanbe gemeifen gour beicheiben genannt werben muß, ber aber, ba bie Bortionen gleich find, einen febr erfrenlichen fogialen Fortidritt bebeutet. Tiefe Regelung fowie bie Gemigheit, bag eine erheblichere Brotverteilung möglich ift, wird und über bie Kartoffelfrage leichter hinweg fommen loffen. Unterbruden wir alle Neugerungen ber Ungufriedenheit fiber bie Bergangenheit. Felifer über Gebler werben gemocht und trop biefer vielen Gebler muß man fich nuch immer fragen, too ift eigentlich bie Riefeneente bes 3abres 1915 geblieben? Es mare vollftanbig falfc, ju bermuten, bag auf bem Lande noch große Mengen ruhten. Gang abgeseben bavon, baf bie Behorben in allen Begirfen mit iconungelofer Sand eingriffen, ber Bauer bat bon allem anderen abgefeben icon bes botten Breifes wegen bas bentbar großte Intereffe baran, febe übrige Nartoffel ber Allgemeinbeit jur Berfügung ju fteilen. Einzig und allein besbalb mitifen bie Rationen verfleinert werben, weil bie Borrate gur Reige geben. Lange Beit burfte man hoffen, baft bie Grabfartoffeln und rechtzeitig entlaften milrben. Das naife und falte Better bat aber bie Ernte um minbeftens acht Tage vergogert. Bas es bedeutet, wenn die fur brei Wochen berechneten Borrate vier Bochen reichen mulfen, tann fich jeber leicht anbrechnen.

Die Saubtfache bleibt: jest an ber fritifden Grengicheibe, ba die alte Ernte jur Reige geht, mabrend wir bicht bor ber neuen feben, find noch genug Rahrungsmittel porbauben, um die hoffnungen ber Jeinde auf Anshangerung gu vernichten. Gelingt es une, woran fein Sweifel ift, bis jur neuen Ernte burdigubuften, und tit biefe neue Ernte gut, woran ebenfalls nicht gu zweifeln ift, bann baben wir einen fraftigen Schritt bem Frieben entgegen gefan. Bor Monaten icon bat ein neutrales Blatt mitgereilt, in berufenen Areifen Franfreiche und Englands fei man langit ber lleberzeugung, bog bie nachfte Ernte über die Fortfebung bes Rrieges enticheiben milife. Gei bie nachite Ernte gut, fo feten alle Erwartungen auf Deutschlande wirticoftlicen Bufammenbruch binfallig. Ocwiß wird man verfuchen, angelichts biefer Tarfache noch einmal an bad Gliid ber Baffen ju oppellieren, Die ruffifche Offenfibe follte mabrideinlich in biefem Programm bie ausichlaggebenbe Rolle fpielen. Rach unfänglichen Erfolgen, bari man fle beute ale miglungen bezeichnen. Für Franfreich ift Berbun bas Grab affer Bufunftahoffnungen geworben, fobaft England affein baran beufen muß, ben Angriff ju magen. Militarifch feben mir ber Bufunft mit ber größten Rube eutgegen. Birticoftlich burfen wir bas Weiche tun. Bir fonnen nicht ausgehungert werben, mogen bie Anforderungen on die Gingelnen und an die Gesamtbeit ouch noch to eingeeisenber Ratur fein. Wer wir wollen auch nicht jammern und flagen, fonbern pudwärts blidenb mutig pormarte fcauen. Unfere Solbaten haben und militarifch ben Sieg gefichert, nun liegt es on ben Babeimgebliebenen, auch ben wirticatlichen Gieg gu erringen.

## Großer Erfolg bei Berdun

Großes Sanptquartier, 24. Juni. (Amilia.) Westlicher Kriegsschauplat:

Rechts der Maus brachen unfere Truppen, an der Spige bas 10. bancrische Insanterie-Regiment Rönig und das baner tilde Insanterie-Leib-Regiment nach wirksamer Fenervorber reitung auf dem Sübenruden "Ralte Erde" und ditlich davon zum Angriss vor, fürmten über das Fanzerwerf Thianmont, bas genommen wurde, hinaus, eroberten den größten Teil des Durses Fleury und gewannen and siedlich der Feste Bang Gestände. Bisher find der Sammelstelle 2678 Gesangene, darunter 80 Offigiere, eingeliefert. Muf ber übrigen Gront ftellenweife Ichhafte Artifleries, Batroniflens und Gliegertätigleit. Bei Manmont wurde ein frangoficher Rampfeinbeder im

Auftlampf jum Abfturg gebracht; Lentnant Binigens ichon bei Blamont fein fiebentes feindliches Finggeng, einen frangofichen Doppelbeder, ab.

## Oftlicher Arlegsichauplag:

Ruffifche Teilvorfioge wurden fublich von 3Unrt und nördlich Bibfo abgemiefen.

Gin bentides Gliegergeichmaber griff ben Bahnhof Bo-loczani fübweitlich von Molobeczno an, bei bem Tenppenlau-bungen beobactet waren; ebenfo murben auf bie Bahnaulagen

von Luninice Bomben geworsen.
Bei der Becresgruppe des Generald von Linfingen wurde ber Angriff bis in und über die allgemeine Linie Anbilno-Botun Zwiniacze vorgetragen, heftige feinbliche Gegens augriffe scheiterten. Die Zahl ber ruffischen Gesaugenen ift flanbig im Bachfen.

Bei ber Armee bes Generale Grafen von Bothmer fanben nur fleinere Gefechte gwifden vorgefcobenen Abteilungen ftatt.

# Balkan-Kriegsschauplat:

Rigits Renes.

Raum tit die Gebeimithung ber frangofinden Rammer beendet, bei ber ichlieftlich ber Regierung bas bolle Bertrauen ausneiprochen wurde, faum haben bie frangolifden Abgegebeten ibre Beratungen fiber die Lage bei Berbun gu Enbe geführt, obne bag baraus greifbare Erfolge bervorgingen, ba tommt gemiffer-mafen ale Antwort barauf die Rachricht von einem neuen und bedeutenben Erfolge, ben bie beutiden Truppen por Berbim erzielt baben, Das Bangermert Thianmont ift pon baperifchen Regimentern erobert worben, und ber Angriff

wurde barüber binaus liegreich vorgetragen, mobel sowohl ber größte Teil bes Borfes Gleury erobert als auch füblich ber Geite

Bour neues Gelande gewonnen wurde. Auf dem öftlichen Mackufer ift das seit der Eroberung de Jeste Dougumont und der Feste Baur der dritte große Erfulg, den die deutschen Baffen errungen haben. Deutlicher als alle Betrachtungen und Schreibereien in ber andlanbifchen Breife beweißt bie Eroberung biefes britten großen Bangerwerfes, wie ber beutiche Angriff, ben boilfomm en gleichaften Abfichten ber oberften Geeresleitung entiprechend, normaris ichreitet und eriolgreich verlintt. Auf bem hobenjuge, ber fich ben ber ebemaligen Bangeriefte Donaumont in fühweftlicher Richtung nach ber Maas erstreeft und in ber Cote be froibe Terre im Sabwesten enbigt, lagen bie Aufenfoften ber framgofifchen Morbofifcont bon

Nach bem Galle ber Fefte Tougumont und ber indlich babot, gelegenen Jefte Baur wurde ber Angriff gegen ben erwähnten Sobengun "Ralte Erbe" weiter fortgefett. Das Borgeben ber beutiden Infanterie richtete fich gunachft gegen bie Berte bon Thiaumont und erfolgte ringmagig pon Norbweften und Guboften Unfere Infanterie fonnte fich nur ichrittweise und langfam vorarbeiten und mußte fich junachft ber im Borgelande befindlichen Zwischenpunfte bemächtigen. Die Einnahme der Baugerfeite Thiaumout ift barum ein großer Erfolg, weil bie Arangojen bamit wiederum eines ihrer wichtigften vorgeichobenen Werte verloren haben. Ihnen ift ein betrücktlicher Teil bes Borge-landes entriffen und daburch ihr Entwicklungsraum und ihre Unternelmungsfreiheit von neuem beschränft werden. Sehr wichtig ift es, bal gugleich auch der größte Teil bes füblich davon gelegenen Tories Fleury crobert worden ist. Dieses Dorf liegt an der großen Strasse, die dom Bangerwerf Thiaumont nach der inneren Festenlinie subet. Die neue Linie befindet sich mur wenige Lis-meter von der inneren Festenlinke entsernt und läuft etwa parallel mit ben frangbfifchen Feiten Conville-be Tavannes. Gie bilbet alfo bie Grundlage, um ben Angriff bagegen weiter fortzuluhren

Die Englänber über Berbun Die "Times" fchreibt: Mit bem beutigen Tage ift ber plerte Monat ber Schlacht bei Berbun abgelaufen. Es war ein botsweifelter und blutiger Rampi, beifen Unbe noch nicht abguleben ift. Geit bem 21. Bebruar bat ein langjames, aber franbiges Borrucken bie Deutschen bis auf vier Meilen an Die Gefrungeftabt felbit berangebracht, und es ift flat, bag erft jest Die am meiften fritifche Bhafe ber Schlacht beginnt.

Die frangofifden Berlufte bei Berbun

Bern, 25: Juni. In ichmeigerifden Blattern macht eine Beschichte Die Munde, wonach in biplomatifcher Gefellichaft ein frangolifcher Offizier fich fiber bie Berlufte bei Berbun geaufert und ols mahr erflatt bat, bag bie Frangofen beim Angriff gegen Berbun bisber 400 000 DR unn verloren batten. - Das "Anarg. Bolleblate", bas nicht in bentich-freundlichem Ginne gu fchreiben gewoont ift, verzeichnet biefe Beschichte, indem es bemerkt, bas fet feine lleberraichung, sumal in ber frausöflichen Preife jungft anläftlich ber englischen Berlufte in ber Seefchiacht vor bem Efagerat geidrieben murbe, jeber Tag bei Berbun tofte bie Granpojen 5000 Mann.

## Das verblutenbe Franfreich

Der militarifche Mitarbeiter von "Stodholms Aftunblabet" bemerft in einem Leitarrifel fiber bie Bebeutung ber Berbun-lampfe. Die Berteibigungbinfanterie ber Frangolen ift bei Serbun von der augreifenben Artillerie ber Teutschen aufgerieben worden. Die beutsche Infanterie bat fogulagen nur bie reife Frucht gu pflieden. Die frangolijden Berlufte boben bie ber Deutiden in hobem Mabe überichritten And hat man gefeben, bag bie biel erwähnte frangolische Frühigdregegeneffenfte eingetrachnet ift. Die für bieje erforberliche Rraft ift verloren gegangen. Es titrfte in ber Behauptung, bag bas frangoftiche Telbbeer bei Berbun nicht nur feine Angrifisfrait verloren, fonbern auch is große Berlufte gebabt babe, bağ bie Gortfebung bes Rrieges bis gu einem für Franfreich fiegreiden Arieben n mm oglich fei, feine lebertreibung liegen. Berbun fit Die offene Bunbe geworben, wodurch Frantreiche beite Rraft verloren geht und bas Leben bes fruber fo lebenstraftigen Deganismus bebrobt wird. Und dies ift der Fall, ohne daß bem Jeind auch nur an-nähernd ein abnlicher Kraftverluft zugefügt worden mare. Tiefe für Frankreich verzweifelte Lage ist daburch entstanden, baß Coftelnau ben Sauptteil bes Felbheeres gur Berteibigung einer Gestung eingeseht bat, beren Sehnubtung woer militariich febr wünschenswert ware, aber bie frine Lebenstrage ift, wenn fie auch von ber allgemeinen Meinung bes frangofficen Solles ge-

# Die Kämpfe mit den Ruffen

Großes Sauptquartier, 25. Juni. (Amilia

Westlicher Arlegsschauplag:

Der Zeinb entwidelte im Abidnitt filblich bes Ranale von La Baffee und iber die Somme hinans auch nachts anhal-tende rege Tatigteit, belegte Lens und die Bororte mit fchwerem Bener und ließ in Gegend von Beaumont-Gamel (nordlich von Albert) ohne Erfolg Gas über unfere Linien

Links der Maas erreichte bas feindliche Genet gegen Abend besonders am "Loten Mann" große Stärte. Rachts fanden bier fleinere, für und erfolgreiche In-fanteriennternehmungen ftatt. In unseren bitlich der Maas gewonnenen nenen Stellungen entspannen fich unter beiberfeits bauernb ftarter Artillerie Enifaltung mehrfach beftige Infanteriefampfe. Allie Berjuche ber Frangolen, bas verlorene Gelande burch Gegenangriffe wieber zu gewinnen, icheiterten unter fcmerften blutis gen Berluften für fie; augerbem bilgten fle babei noch iber 200 Gefangene ein. Deftlich von St. Die murben bei einem Patroniffenvorftog 15 Frangolen eingebracht.

Öftlicher Ariegsichauplat:

Muf bem nörblichen Teile ber Front tam es an mehreren Stellen ju Gefechten von Erfundungsabteilungen, mobel Ges fangene und Bente in unfere hand fielen

Sceresgruppe bes Generals von Binfingen: Unferem fortibreitenben Angriff gegenüber olieben auch geftern frarte ruffifde Gegenftone, bes fonders beiderfeite von Jaturos, vollig ergebnistos. Gudlich des Blafcemta-Abichnitte (füdöftlich von Bereftecato) wurden mit nennenswerten Kraften geführte feindliche Ungriffe reftlos abgeichlagen.

Bei ber Armee bes Generals Grafen von Bothmer feine besonderen Greigniffe.

Balkan-Ariegsichauplat : Die Lage ift unverändert.

Dberfte Beeresleitung.

Die öfterreichisch-ungarischen Tagesberichte

Bien, 24. Juni. (B. T.B. Richtamtlich.) Amilich wird perlantbart:

Anffifder Briegsicauplat: Bei Rimpolung in der Butowina murbe geftern beftig

gefämpft. Im Czeremodzial brangte umfaffendes Borgeben öfterreichischenngarifder Truppen ben Beind aus der Stadt Ruin gurud. Bordweftlich von Tarnopol brach ein nächtlicher ruffischer Augriff unter unserem Geschützer zusammen. Bei Radziwilow wurden geftern pormittag abermale en ffifche Unfturme abgewiefen. Bei ben vorgestrigen Rampfen nordlich biefer Stabt bat bie and Rieberofterreich, Dberofterreich und Salgburg ergangte erfte Landfturmbrigabe wieber Proben ihrer Tuchtigfeit abgelegt. Die in Bolhnnien fecten-ben beutschen und öfterreichisch:ungarifden Streitfrafte ringen dem Beind uerblich der Lipa, nordöftlich von Gorocom und westlich und nordweltlich von Torcavn Schritt für Schritt Boben ab. Alle Gegenangriffe burch jum Zeil frifche ruffifche Arafte blieben für ben Geind ohne Erfolg.

Stalienifder Rriegsichanplat:

3m Bladen:Abidinitt fette ber Beind nach bochter Steige: eung feines Gefcutteners Infanterieaugriffe gegen unfere Siellungen auf bem Labner-Joch und am Rleinen Bal an. Beide Angriffe murben abgeschlagen. Souft Lage unverandert. Der Babuhof von Mla ftanb unter bem Gener unferer fdmer: ften Befdüge.

Saböftlider Rriegeicauplan: Unverändert.

Bien, 25. Juni. (29. B.) Amilich wird verlautbare. Ruffifder Rriegsicauplat:

In der Butowina bezogen unfere Truppen gwifden Rimpolung und Jafobenn neue Stellungen. Die Soben füblich von Berhomeih und Bifnit wurden von und ohne feindliche Ginwirfung geräumt. Un ber galigifden Gront gewohnte Artillericiatigfeit, nordweftlich von Tarnopol anch Minenwerfer- und Sandgranatentampje. Gudlich von Beresfteczlo wiefen wir mehrere feindliche Angriffe ab. Bei Golaffon-Grn. wurden die Gohen nördlich ber Lipa erfiftrmt. Der Feind hatte bier fcwere Berlufte an Toten. Beftlich von Tocann brangen unfere Truppen in die feind: liche Stellung ein und wiefen heftige Gegenangriffe ab. Am Fipr abwarts Cotul ift die Lage unverandert.

Staltenifder Rriegafdauplat An der tüstenländischen Front standen unsere Stellungen zwischen dem Meere und dem Monte Sabotino zeitweise unter lebhastem Artillerieseuer. Destlich von Polazzo kam es zu handgranatenkämpsen. Rachts versuchten drei Torpedos boote und ein Motorboot einen handstreich gegen Pirano. MIS unfere Strandbatterien bas gener eröffneten, ergriffen bie feindlichen Schiffe die Glucht. An ber Rarntner Front besichrantte fich die Geschistätigkeit nach ben von unseren Truppen abgeichlagenen Angriffen im Pladen : Abichnit auf Geschützlener. In den Dolomiten brach ein Angriff der Italiener bei der AnfreddosStellung im Sperrsener zusammen. Zwischen Brenta und Eisch war die Kampstätigkeit gering. Bereinzelte Borstöhe des Gegners wurden abgewie-sen. Im Ortlergebiet scheiterte ein Angriff einer seindlichen Abteilung vor dem Kl. Eistögele,

Subbftlider Rriegefdanplag:

Der Stellvertreter bes Chefs des Generalftabes, von Sofer, Belbmaricallentnant.

## Ereignisse zur See

Einige unferer Torpedofahrzeuge befchoffen am 28. früh an ber italienifden Oftfüste bei Giolianova eine Fabrifanlage und einen fahrenden Laftzug. Durch bie Befchiehung explodierte die Lofomotive des Buges; vier Baggons gerieten in Brand, mehrere Baggons beichabigt. Die Fahrzeuge find, vom Feinde unbeläftigt, gurudgefehrt. 21m 28. abende bat Liniens foiffolentnant Banfielb acht Minuten, nachbem er gegen einen jum Angriff auf Trieft heranfliegenben feinbuichen hobroplan aufgestiegen war, diesen über dem Meere im Lustisampf heruntergeschoffen. Beobachter (Italiener) tot, Pilot (Franzose) gesangen. Das Flugzeug "F. B. A. 12" wurde nach Triest eingebracht. Am 24. Juni früh hat eines unserer Flugzeuggeschwader Eisenbahubrude und Bahuhof von Ponte di Dieve fowie hafen von Grabo mit fehr gutem Erfolge bombar-biert, in die Brude vier Bolltreffer ergielt. Alle Fluggenge find trot heftiger Beichiegung unverfehrt eingerudt. Gine Stunde fpater wurde ein frangofifches Sceflinggeng, Tup "fr. B. A.", im Golf von Trieft von Linienfciffolentnant Banfield im Lufttampf heruntergeichoffen. Es fiel vier Rilometer por Grabo ind Meer. Unter bem Schutze der feindlichen Batterien gelang es einem feinblichen armierien Pangermotorboot, bas Gluggeng gu bergen, beffen beide Infaffen ichwer vermundet fein bürften.

Mm 28. vormittage hat eines unferer Unterfeeboote in ber Diranto-Strafe einen von einem Berftorer, Inp "Fourme" begleiteten Gilf ofrenger, Imp "Brincipe Umberto" ver-fen ft. Der Berftorer verfolgte das II-Boot mit Bombenmur-fen, fehrte gur Gintftelle gurud und wurde bann bort vom II:Boot ebenfalls verfentt.

Gloticufommando.

## Die türkischen Berichte

Die türfifden Erfolge

Ronftantinopel, 24. Juni. (28. B.) Amtlicher Beicht. An der Fraffront fein wichtiges Ereignis. - In Sabperlien brangten unfere porgeschobenen Abteilungen bie Ruffen bis in eine Entfernung pon einer Stunde bftlich der Stadt Sermil gurüd. Die Ruffen bemüben fich mit allen Mitteln, fich öftlich von Sermil an balten und verftarfen febr rege ibre im voraus vorbereiteten Befestigungs-finien. — Raufafus. Auf bem rechten Glügel berricht Rube. Im Bentrum fanden nur örtliche Infanterie-Feuergefechte ftatt. Um Itnfen Gligel wurde die gegen die feindlichen Stellungn auf dem nordlichen Abichnitt des Tichorof begonnene Offenfive und die Eroberung der von und jum Biel ge-nommenen feindlichen Stellungen vervoll ftanbigt. Die von und eroberten Stellungen befinden fich 25 bis 30 Rilometer füdlich der am Meere gelegenen Ortichaften Oft und Trapeaunt, fowte auf der 2800 Meter hoben Gebirgefette, Die fich von Often nach Beften in der Wegend bingieht, mo die Gluffe, die awifden ben beiden Orticaften im Meere munden, entspringen. Bei diefer Offenfive, die mit größter Beitigfelt feit amei Zagen auf einer Frontbreite von 50 Stlometern andauert, ichlagen fich unfere Truppen mit ber größten Tapferfeit. Gie geichnen fich befonders in den Rabtampfen mit bem Bajonett aus, bei benen fie in jeber Sinficht ibre Ueberlegen-

beit beweisen. Die Flucht des Feindes, der an gewissen Stellen seine Lager im Stiche ließ, ließ unsere Soldaten alle Strapazen des Kampses vergessen. Ohne den Beschl zur Berfolgung abzuwarten, schidten sie sich frohltch zum Angrisse gegen die Reste des Feindes an und dehnten hierdurch den von ihnen besetzen Abschnitt aus. Bei diesen Kampsen undsten wir eine reiche Beute, bestehend aus verschiedenen Arten von Ausruftungn, Kriegsmaterial sowie 11. Millionen Batronen und sieben Maschinengewehren, die wir gegenwäritg gegen den Feind benupen. 284 machten 652 Mann, darunter sieben Offisiere, du Gelangenen. Trot des ichwierigen Gelandes, das dem Feinde günftig ift, erlitt dieser Berlufte, deren Zahl sich auf fast 2000 Tote beläuft. Unsere eigenen Berlufte sind vergleichsweise äußerft gering. — Bon den übrigen Fronten feine wichtige Radricht.

# Der Seehrieg

Erfolg bes Zauchbootfrieges im Mittelmeer

Saag, 24. Juni. Blopds berichtet am 20, Juni, baf auf Grund einer Mitteilung aus Toulon bie Tampfichiffe "Rona" und "Broutchi" verfenft worben find. Gerner murben fofgenbe ptaliemide Schiffe verienft: Die Dampflitiffe "Kondine" und "Tavalore" (?) und die Segesichisse "Francedco Batre", "Era", "Antonia b" und "Anetta". Im Nanal von Biombino ist die "Adelia" and Micante durch ein Unterseeboot zum Sinfen gebracht worden. Mis Civituvecchia wird berüchtet daß bas italienilde Tampischiff "Tabalore" 12 Mellen vor dem Halen ein Unterfeeboot antraf, das die Mannideaft der "Tavalore" zwang, bon Bord zu geben. Hierauf wurde das Schiff beschof, en. Auch hatte das Unterseeboot ein Keines Segelschiff mit einer Labung Badfteine berfenft,

### Aufbringung eines englifden Aursbampfere im Ranal

Daug, 94 Juni. Das Breffeiniro "Bay Dias berichtet aus Bliffingen: Eingelaufene Fifder melben, bag bas "haarwich Boot" burch deutsche Torpediobvote angeleilten und nach Seebrugge gebracht worden ift. Die Anbaltung geichah bei ber Schouhrenbanf. Es wird vermutet, bag fich ber fran-Wiffche Wesandte in Hang, Alliss, auf bem Boot besand.

Saag, 24. Juni. Das Sarwich-Bost, bas burch beutschie Torveboboote nach Zeebrugge gebracht worben ift, ift bermutlich bie Bruifel". Bon ber Anftenft bieles Dampfichiffes, bas am Tonnerstagabend 111/4 Uhr auf bem neuen Bafferwege nach Darwich abfuhr, bat die Rotterbamer Bertretung ber Great Caftern Tompfichiffahrtegesellichaft noch feinen Bericht erkalten. Die "Bruffel" war bei ihrer Abfahrt hauptfuchlich mit Bebensmitteln, inte Margarine, Gier ufm. befrachtet. An Bord befanden fich Rei-fende, eina 50 belgische Flüchtlinge. Manner, Frauen und Kinder, fowie 24 Mulfen. Bis scheint sich nicht zu bestätigen, daß sich ber frangofifche Gefanbte im Saag im Boot befunden tabe. Er hat bie Reife nach England auf einem anderen Boot

Bliffingen, 23. Juni. (B. B.) Sier angefommene Biider berichten, baf ein Dampfer ber englischen Sarwichlime früh 3 Uhr von beutschen Torpebobooten bei bem Leuchtichiff Schouwenbant angehalten und nach Beebrügge aufgebracht morben fei

Ruffifde Drohungen gegen Rumanien

Bubabeft, 24. Juni Die Erfolge ber Armeegruppe bes Generale Linfingen weftlich von Bud haben in Bufareft großen Einbrud gemacht. Die "Bina" teilte ben Gieg bei Riefelin in einer Sonderausgabe mit. In ernften Kreifen wird barauf bingewiesen, baft ber Siegestaumel ber Auffen nicht übermäßig fein tonne. Sonft wurden bie ruffilden Blatter nicht fold' wütende Angriffe gegen Rumanien richten und unter Simvels auf die Saltung Rumäniens gelegentlich des ruffischen Ginbrucks bei Mamornica betonen, bag fich Rumanien noch immer nicht ber Entente anschließen twolle. Die ruffischen Blatter betonen, es ware langit die elementarite Bilicht Rumantens geweien, mit ben Baffen sugunften ber Entente einzugreifen, wenn co bies auch jest nicht tue, dann verlenne es feine historiiche Milfion und verliere bas Recht, als unabhängiger Staat berrachtet

Ein englisches Munitionslager von ben 3ren vernichtet

Mus England gurudgefebrte bollanbifde Gefcaftereifenbe berichten, bag bie Ginnfeiner in ber vorigen Woche in ber Rabe ben Tublin ein großes Munitionslager, das 800 000 Gewehr-patronen und 6000 Geschoffe für schwere Artisserie enthielt, in die Lust gesprengt haben. Die wachhabenden Soldaten wurden überrumpelt und gwar wurden fie in eine unterminierte Gaftwirtichaft gelodt, die bann in die Luft gesprengt wurde.

Die Beifegung bes Generalfeldmarichalls von ber Goth

Konftantinopel, 25. Juni. (28. B.) Geftern nachmittag fano die Beijebung bes Generalfeldmarichalls Greiberen bon ber Golgunter Entfaltung großen militarifden Gepranges und funter allgemeiner Teilnahme ber Armee, ber Flotte, ber Regierungofreife und ber Bevolferung von Konftantinopel ftatt. Der Garg war auf bem liftoriden, hodeft malerifden Bajagib-Biab bor bem Kriegsmintferium aufbewahrt. Er frand zwijchen Geichügen unter hoben Africen und war bebedt mit ber beutiden und der obmanischen Arlegsflagge. Auf dem Surge tag der deutsche Selm und der türkische Rulpak. In der Trauergemeinde erickkenen neben den Berwandten und Leidtragenden im Auftrag des Sulians beifen Sohn Bring Gin Gobin Gifenbi fowie Die Abjutanten und Beremonienmeifter, ale Bertreter Anifer Bilbeime Botichafter Graf 250ff-Metternich, als Bertreter Raifer Frang Jojefs ber Wiltertevollmachtigte Graf, bon Bonrionfowdfi. Ten Garg umfranben ferner außer ben obmanifden, beutiden und öfterreichifdungarischen Ehrenwachen Mitglieber ber beutschen Kolonie und eine Abordnung der Pfabfinder. Diefe legte einen Krang bes Teutiden Biabfinderbundes ju ben prachtvoffen Blumenfbenben Defterreich-Ungarns und ber Mirfei nieber. Die Brebigt ber Berricker und ber hoben Warbentrager Deutschlands, bielt Marinetfarrer Berbe über den Text: Gei getren bibl in den Tod. Tarauf rielt der Kriegsminister Enver Pascha eine Ansprache. Er widmete bem unbergeflichen Lehrmeifter ber ofmanischen Armee, beffen Geift bei ihr bleiben werbe, einen letten Gruf. Die Rufiffapelle ber "Goben" frimmte bes Lieb "Ich batt' einen Kameraben" an. Der Sara murbe auf eine Saffette gestellt und ein langer Trauerbewegte Jich burch bie bichtbefesten Strafen, in benen offer Berfebr ruhte, nach ber Gerail. Brige. Bon bort murbe ber Garg in blumengeschmudter Bartaffe unter bem Chrenfalut bes Milit irs und ber Feuerwehr und unter bem Ehrengeleit von Torpedobooten burch bie Minten bes Bosporus nach bem Bart ber Botichaft in Therapit gebracht, Muf bem Ariegsfriedhof in ber Rabe bes Molifebenkmals fand in ftiller Weierlichkeit bie Beisetzung bes Generalfelbmarichalls neben ben Grabern bes Botichafters Freiberrn von Bangenheim und bes Militarattachees von Leipzig und in unmittelburer Rabe von Offizieren und Mannschaften bes Mittelmeergeschwabers, bie in ben Kampfen im Giftvargen Meer gefalten fino, futt

Farlerube, 24 Juni. (28. T.B. Richtamtlich) Dente Abend 6 Uhr murben auf bem ftatifden hauptbiriebhoje bie Opfer bes lepten Fliegerangriffs auf Karlaruhe gemeinsam bestattet. Bieber wie vor einem Jahre umftanben viele hunderte von Leidtragenben bie offenen Graber ber wie bamals burch Geinbesband getoteten friedlichen Burger. Der Großbergog, die Großbecegamnen bilba und Luife, Bring und Pringeffin Mar wohnten ber Trauerfeier bei, ferner bie gesamte Geiftlickeit ber Stadt, unter ihnen ein Bertreter bes Erzbischofs von Freiburg, ber preuftische Gefanbte b. Gifenbecher, ber Stellvertretenbe fommanbierenbe General Frbr. v. Manteufel, Die Minifter, Stabtrat und Bargerausichuf, Bereinsabordmungen u. a. Mit bem tiefergreifenben "Celig find bie Toten!" leitete ber Mannerchor

"Lieberholle" die Weier ein. Es folgten Ansprachen bes fathe-lifchen, bes evangelifchen und bes altfarbolifchen Geiftlichen, Tefrimmungevolle Lieb "Bolbenelle" von Baumann Ide folidite, ober umfo ergreifenbere Geier. Bruttige Rrange wurden von den Mitgliedern bes Filrftenbaufes an ben Grabern nieder gelegt. Die Geabtgemeinde batte babireiche franze mit Schleifen in ben babifchen Banbesfarben gefpenbet.

# Aleine politifde Radricten

Die Cogialbemofratie in GroßeBerlin

Berlin, 25. Juni Die fostalbemotratifche Bar-teiperfammlung für Groß Berlin bat beute, wie ju er-warten war, ben bisberigen Borband, ber auf bem Standpunt der Fre trionemehrheit ber Sonialbemofratie ftebt, befeitigt ; ben Abgeordneten Abolf Do' mann gum Borfibenben, m Buremburg und ben Al geten Stadt bagen gu frie Kollegen im Borftand gen Der Parteiporftand ift befan lich ber Meinung, daß jew wiche Bahl während bes Rrieges ungültig fei.)

Die Japaner in Rugland

Rach Beitungenachrichten aus Rugland überschwemmen jape nifde Sanbelsagenten nicht nur bas afiatifche, fonbern auf europaliche Rufland. Gie werben von der Botichaft in Beter burg und vom Konfulat in Mostau eifrig unterftubt. In Botichoft fand neulich, wie wir ber Modrichtenftelle für be Drient entnehmen, eine Berfammlung jabanifder Großtauflen ftatt, um einen Truft zu bilben, bamit fich bie Japaner gent feitig feine Konfurrenz mochen. Der Mosfauer Konful ber felbst mit Musterkoffern und -fofferden das Land und erschien langit in Tiflis, um auch in Transfoufasien bem wirtschaftle Siegeszuge Japans, in Rugland Die Wege ju ehmen. Ueberall Rufland find bereits japanische Waren im Sandel zu bat Dicies japanifche Borgeben ftebt im bireften Berbultnis in Bolitischen Bereinbarungen gwischen Rufland und Jahan, nicht nur in ber Lieferung von Munition, sondern auch in lleberloffung von Ingenfeuren und geschuften Arbeitern for ruffifche Ariegeinduftrie besteht. Gerüchtweise perlautet, bag : land bie Rordbalfte Sadulins und Blabiwoftof abtritt, ja Meeresfüste jüblich bes Amur bis Charbin. Auch in Fragen Chim ift Rufland überall vor Japan zurückgewichen. Richt mit bas, nos die Japaner im ruffisch-japanischen Kriege, tros ihrer Bege an Landansprücken nicht erhielten, jällt Japan jeht zu, auch bie bertveigerte Kriegefontribution bolt es jeht auf anberem E heraus. Rugland bagegen in feiner Schwäche gibt bie f preis, beren Befit nach ber politifchen Birafe früherer Beit eine Lebensnotwendigkeit Ruftands ift.

Das Brafidinm bes Reichstages bei Sindenburg

Das Brafibinm bes Deutschen Reichstages, Die Abgg, D Kampf, Poafde und Dove, haben nach bet "Freif. Sig" an Donnerstagabend eine Meise nach dem Often angetreten, die u. e. nach Kowno, Wilna und Warschau führen wird. Auch eine Fegrüßung burch den Generalseldmarschall v. Huchenblitz ist ver-

Die Arbeiten bes Ariegsernahrungsamtes Berlin

Der Brafibent bes Kriegsernabrungsomte v. Batofi men itch mit bem nachftebenben, eine Gesamtbarftellung ber Aufgel und Arbeiten bes Kriegsernahrungsamts einleitenben Aufan en

Die breitefte Deffentlichfeit: In ben fünf Bochen meiner bisberigen Umtstätigfeit In mir neben vielen vernünftigen und proftischen Anlichten m Ratichlägen so viele unbebachte und unvernünftige Auffassung über bie Lebensmittelfragen eingetreten, bag ich es für nur balte, der Ceisentlichkeit meine Ansichten und Absichten ir lausend in einer Reibe Meiner Auffähre zu unterbreiten. will damit nicht fagen, daß meine Anglichten unter allen b fränden richtig ober gar allgemein gültig sind. Kritik ist in das deutsche Bolk besonders ledbast beschäftigenden Ernichtig fragen besonders notig, und für febe vernünftige Kritif bin bantbar, ob fie in ber Deffentlichfeit ober brieflich geschi Freilich follte bei ber Aritif in ber Deffentlichfeit ftets bart gebacht werben, bag bas feindliche Ausland auf jebe Preffedul rung lauert, die es ausnuhen farm, um die Siegesboffnung und Kriegsfust feiner Leute anzusachen. Auf briefliche Kritik und Borichlage jedem zu antworten, ift nicht möglich. Jeder fam aber ficher fein, bag alle vernünftigen und brauchbaren Meinungeauferungen nicht in den Bapierforb wandern, joffern

gebührende Beachtung finden werden. Die Frage einer allgemeinen Aufnahme ber Lebensmittelbestände nicht nur in Bewerbebetrieben, sondern auch in ben Danb haltungen beschäftigt bie Deffentlichkeit lebhaft. Manche Der ibrechen fich bavon ben Erfolg, baß maffenbaft gehamfterte Rale rungemittel gutage treten und der Allgemeinbeit gugeführt m ben tonnten. Das ift nach ben bisberigen Wrfahrungen nich angunehmen. Gelbft bie mit großen Erwartungen begrußte Be stanbesaufnahme ber Gleifdwaren und Fleifchonferven in ben Gewerbe- und Danbelsbetrieben bat in gang Deutschland u fonnnen nur gang geringe Mengen ergeben, weil bie Konferver feinerzeit gum weit überwiegenben Teile für Beeredzwede ver braucht worben find. Ift biernach auch bie hoffming, in be Bribothaushalten burch eine Bestanbesaufmalme große Menge bon Rabrungemitteln fliffig gu machen, übertrieben, fo hat bet Borftand bee Ariegeernahrungeamte tropbem bie Bornahme cine folden Aufnahme in Stabt und Band befchloffen, unter Mut bebnung auf die Borrate im Befit ber Kommunen und Begirffe einfar fegefellicaften. Die Borbereitungen werben getroffen. S bie Aufnahme aber möglichst richtig und vollständig werben bann muß allee forgfam und gründlich vorbereitet werben. Richt ift versehlter, als oberflächliche Aufnahmen, wie fie oft während ber Ariegszeit für einzelne Waren ober in einzelnen Begirten und Orten erfolgt find. Gie beläftigen nur bas Bublifum un Beborden und haben fein praftifch brauchbares Grgebnis Die Beftanbesaufnahme wirb, um fie gründlich porgubereiten erft in mehreren Wochen erfolgen fonnen. Gie foll bann fpatet während der Kriegsbauer in angemeffenen Beitrammen wiederholt werben und damit alle bisher üblichen Einzelbestandserhebun nen entbebrlich machen. Gans geringfilgige Mengen ber einzelnet Waren muffen, um überfluffiges Schreib- und Rechmingewesen au vermeiben, von ber Aufnahme felbstverftanblich frei bleiben Aber and darüber hinaus wird nicht baran gebacht, die burch die Aufnahme etwa festgestellten Mengen etwa alle fortsunehmen und au verteilen. Dagegen werden fie bei ber bevorftebenben gemuern Berteilung ber neuen in ben Berfebr gebrachten Bor rate augerechnet werben, damit biefe Berteilung gerecht wird. hat fich also jemand für mehrere Monate mit Vorräten ein gebedt. To wird er blefe rubig behalten, gleichviel, ob es Gleift waren, Buder ober fonfrige Baren find. Bormusfejung ift mur, bal teine funlose hamfterei, womöglich pon verberblichen Waren, und fein Berbacht vorliegt, bag mehr als für ben eigenen hand balt verftundigerweise notig, ju Spefulationszweden aufgebauft it Es muß bei ber Beurteilung biefer Frage berudfichtigt merbe bağ ber Landwirt, ber bei ben großen Emfernungen vom ftabet fden Martt feinen Bebarf nicht täglich ober wochentlich beditt fann, Lebensmittelvorrate in groberer Renge als ber Stabtet hinlegen muß; burch die Anrechnung auf neu zu vertellende Lebensmittel wird bie gleichmäßige Berteilung auf Stabt- U Landbaushalt gemährleifter. Berbunben foll mit ber Beftanbelle aufnahme bie Möglichfeit werben, baft jeber Borrate, bit nicht natig braucht ober beren Berberben er befürchtet, frei willig gu bem bon ibm gu bestimmenben Teil abliefert, bamit fie ben Begirten und Bevölferungefreifen, wo befonberer Rang beericht, jugeführt werben tonnen. In einzelnen greifen find folche freiwilligen Sammlungen von Fleischvorraten ichon mit cutem Erfolg durchgeführt. Unverftanbige Leute haben bier und ba erflart, bag fie, wenn fold eine Bestanbesaufnahme ibatt finbet, ibre Borrate lieber fcmell verbrouchen ober womoglich pergraben ober foult beseitigen würden. Auf foldie ebenso albernen wie unpatriotischen Rebensarten wird aber fein vernänstigen

Sten Boto burd rung legt. Teili

ber 1 ber f berni Ticht Stio

bed 1 Dela Conm: blotte

bas fdjen toic. merhe fie b Diele: Magi mit b fielle. ample (c bie B fifte 3 19. 9 Buder BH De gu er amb to bleibt

ampell

teg gier

mol a

**Edeb** 

Betrie

in abo allen !

reits. thr le mol b getran Tätigf marme

bas be angens bettelt out ci ablesto.

Soilb to tele or positer

the Liber believe action of the liber to be the libert to be the

10

or Man on, Stafe on fermin Defiantin attirges

nen faun auch ben Deters In ber für ben tanffente I Dene dylen ur bolifie betall b pan, b boh Ru

an. bag. In eine Reift upt Lim.

ft menber

Aut gaber

much bie

m Bros

te sur

Anich on gfeit fin liten um fasfungen r nüşli ten jan ten. Hen 1 It in to f bin gefchin 18 bord ce l'alufe

Krinfen h. Jeber auchbaren jokkern en Dans iche ver-HDEL B gen nicht rüßte Ben in ben Romferben. pede vete in ben a hat bet Begirft.

perben. n. Richts Begirfen. from und Graebult abereiten, un fpäter T Interest ser behuneinzelnen ngsweien i bleiben bie burd unehmen hebenhen

fett. Gell

äten cini Baren, en Daufe ift. tverben, etäbter erteifenbe definited

sten Bots the lotto.

, bie es itet, frei-ri, bamit r Mangel ifen find don mit hier and me itali alberner. manjage

Menich etwor geben. Wer wirflich so banbeln sollhe, wird bie Folgen bavon zu hirren baben. Alle solche Maßregeln sind nur durchfällebar, wenn man auf die gefunde Bernunit der Bebollerung rechnet und seinen Magregeln die Landtungsweise gugrunde legt, die dan den gottlob die überwälltigende Kehrheit in allen Teilen und allen Bepölferungsfreisen des deutschen Bolles bil-denden vernäuftigen, anständigen und patriotischen Leuten er-

# Bur Lebensmittelfrage

Berlin Dier ift ein Bund beutscher Dörrgemüseschriften gegrindet worben. Die Geschäftestelle befindet fich in Berlin BIS, Schönebergerufer 13. Sonbifus; Dr. Buch. (Das wird teures ibe-

Minchen. (Gin Bebendmittelbeiret.) Der König bat ber-ordnet, daß zur Borberatung aller Fragen, die für die Berforgung der barerifden Bevölkerung mit Lebendmitteln von ausschlaggebenber Bebeutung find, beim Stantsministerium bes Immern ihr die Dauer bes Lireges ein Beivat gebilder wird. Seine Tätigkeit foll sich ouf die Wärdigung aller mit der Bolfsernäbrung in Zusammendung liebenden wichtigen wirtschaftlichen Fragen erftreden. Der Beirat wird aus fechs bervorragenden Bertretern aller beteiligten Kreife belteben und in fienen Beitabstunden berufen werden. In Bedarfsfällen werden besondere Sachverftanbige gugesogen. Ju Blitgliebern bes Beinare find in Aus-ficht genommen: 1. der Lanbiagsaba. Celmafiefreiar Erbard Aner m Miniben; 2. ber Dberburgermeifter ber Stabt Rirmberg, Dr. Otto Behler; 3. ber Direftor ber Sandin, Bentralgenoffenichaf: des baper. Bauernvereins für Ein- und Berfauf, (Dr. Beorg Deint in Megensburg: 4. ber Reichstags- und Landiagsabg. Commufialtroseiler Studienrat Dr. Geb Mahinger in München; ü einer ber rechtstund. Bürgermeifter ber E Sampt- und Rest-benzhabt München; G. ber Lommerzienrat Matth. Wirth in

Mingel in ber Jufferverforgung

Recht erhebliche Manget in ber Bufferverforgung muffen en Deffien gutage getreten fein, wenn die Angoben des "Bolls-blottes für Anbolt" liber die dortigen Berhöltniffe gutreffen. Donoch tonnen bort bie Molonialmarenbanbler feinen Buffer an bos Enblifum verlaufen, weil fie - feinen gebalten. Aber:

Ein fleines balbes Stunden von ber Spadt in ber Alteniden Buderfabrit liegt Inder in folden Mrugen antgeftapelt, wie es feit Besteben ber Jahrif niemals der Fall war. Die Borrate find so gewaltig groß, daß die Brodustion eingeschränft werben nurf, weil die Beitung ber Aubrif nicht mehr weiß, wo lie ben täglichen neu entftebeiden Juder binlegen foll. Die Babrif tann feinen Bucker an bie Groftfandler abgeben, weil Dirfe feine Beungsicheine buben. Diese Scheine, die bas Besam. öllne bich " baritellen, mulfen fie vom Magistrat embfangen. Der Ragiltrat tann ihnen aber feine geben, ba er fie noch nicht von ber Kreistommunalverwaltung erbatten, und biefe wieber fann mit ben Scheinen nicht bienen, weil fie fie von ber Reichtgufferftelle in leerlin, die die Musgobe qu bewirken bat, noch nifft empfangen bat Die febige Buderlieferungsveriebe lauft em Ba Juni ab. Wenn ber Buffer bis babin nicht geliefert ift, finb bie Bezugoldeine verfallen, und bie Rauffente tonnen auch weiterhin teinen Bucter aum Berfanf bringen. Beute ift icon ber 19. Juni und bie Befahr ift geoft, baft bie Scheine, ofine bie Buder nun einmal nicht gu erlangen ift, verfallen. Der Mogistrot. gu Deffan gibt fich besbalb alle nur erbeuffiche Mube, Die Scheine au erfininen, bieber jeboch pergebens. En nürb telegratifiert und telepboniert, boch ohne Erfolg, die Reichsgusserstelle in Berlin bleibt tand. En war es auch bei der vorausgenangen ersten Anugabe ber Sowine, erft fogulagen in gwölfter Churbe mar re bem Mogeftrat gelungen. Jie bernndaubefommen. Wie es biesmal wird, weiß mun uoch nicht, möglichenseise verfallen die Scheine sogar und die Justeriabrit in Alten auch dann den Wetrieb gantlich einstellen. Das Boltsblatt avvelligert schließlich un herrn v. Batoch. Wohl wille es, ichreist dos Blatt, daß er nicht überall sofort Ordnung Ichalfon könne, aber dier mille er angestätet der Dringlichteit sofort eingreisen.

# Preuhisches Abgeordnetenhaus

Wertin, bet 94. Juni.

Bellibent Weat b. Schwerin-Lawis eröffner die Sigung um 12,30 Um. In Chren des derflockenen Abganedurten Geister (It., & Brestan) erhebt sich das dennis.

That der Tanesordenung geht die Beratung des vom Herrenbrus in abgadeberter Follung purüfgelangten Gesennturus detz die Krohöbung der Auffahre dur Gintommen und Ergannungelliener. Idah der Megierumskortage follen die erhölten Rasiddige für die Tuner des Arieges Geltung haben. Es leet in von allen Parieien, mit Kosnahme der Kollen und Sonahbemafraren, mit Kosnahme der Kollen und Sonahbemafraren, mitrochter Untrag der, wenneh in der Kollen und Sonahbemafraren, mitrochter Untrag der, wenneh in der Kollen und Sonahbemafraren ist, daß die Bulchläge nicht über das Vinampiahe 1917 diraus gelten follen. Ierner beantragen diefelden Parteien, folgenden neuen Bemgradden einzichtigen: Sollte am 1. Auch 1918 der Arieg nich hortbauern und bis dahm ein neuen Veiern über die Erhebung von Justälisen zur Cinkommendener und der Ergönzungsfinner niche zu Stande gelenemen fein, so verlängert sich die Gidlingkeit dieses Veseiges um ein weiteres Standigabe. Ctatejabr.

Genausminiser Dr. Ben pe: Gegen die dem Abgeordentenhause beideleiem Beisikung auf ein Jahr hatte die Regierung die allerichwerden Bedenkung auf ein Jahr hatte die Regierung die allerichwerden Bedenkun genaufert, die aber, wenn auch schweren dersend, surückstellt nurden, in der Angebene des Derrendund dem Standpunkt des Adsportung in eigen gemacht dat, soch die Regierung großen Wert auf Beideberkeitlung der Vorlage. Das Abgeordentendung der Angebenen der Regierung großen Wert auf Beideberkeiteilung der Vorlage. Das Abgeordentendung der Gefunderhaltung der Standstimmise auch leegen mochten, sier die Gefunderhaltung der Standstimmise auch leegen mochten, sier die Gefunderhaltung der Standstimmise auch leegen mochten, sier Gefunderhaltung der Standstimmise auch leegen mochten, sier des die Gefunderhaltung der Standstimmisen zu letzen, so darf ninkt seben. Soll die Gefunderhaltung der Standstimmisen zu letzen für der Vorlage internationen mitz gestand zu sien, eine Gefunderhalt auch der Krieg 1916 zu Einde, dann weinden die Ekentragischiege der 1917 zur Abdurdung der Freisbetrige der berdergebenden Jahre mitmennenden werden, (Heisalf) und betrieben der Krieg 1916 zu einde, dann beim der verben geschare Standspe der Regien der Krieg landspe der Regien der Krieg landspe der Regien der Kriegen und kontroller Genern gu erbeden und den kontroller Genern geren der Kriegenden der Bertrachten Standspe ab.

The Freibert des Borredners gegen den Ekrination, das über selche Ungefür erhalten auch abertrachten. Sier lehnen der Standspe ab.

The Freibert des Borredners gegen den Bertrach ges Korredners, den Patrolium erhalten erhalten der innatig und Kriegenden der Beitrachten. Unter selben der Abstrachten aus nieden Standspen der Beitrachten der innatig und Bertrichtungen der Bertrachten. Unter des Beitrachten der einmätig und Bertrichtung der Bertrachten der Einer der Beitrachten der einmätig und Bertrichtungen der Beitrachten der Einer Gelichten der Beitrachten der einmätig und Bertrichtungen der Bertrachten der Beitrachten d

Bolt ift einmutig und übereinftimmenb bereit. Gut jend Blut für has Baterland zu opiern. Da ierhen die Beligenden in kiner Beije hauter den Beligkeien gurück. (Bestalk.) Und ist es eine water-ländische Wiicht, dem Chante zu geden, destank er in dieser Zeie bedarf. Gegenüber dieser Bitche treten die Bekenken, die wir dei der aarserigen Beratung des Enmartis gedichert haben, gunütk. Jur Erreichung dieses großen Jieles suchen wir eine Berisknöigung beider Oduser berbeisu-ibleren

Di Borlage wird mit ben Kompcomffantragen ber Mebrheit

angenownen.

Bediebem Geat d. Schwerin-Böwin dietet um die Ermöchtigung, eine Sigung des Haufest einzuberufen für den Kall, daß eine Beidlackbeitung über die Steuergefese notwendig sein sollte.

Abg. Adolf Hoffmann (Son denntsoft, am Riemklag eine Sigung abzuhalten, um über Ernöbendelen.

Abg. Wingter (hon): Der Kanschaltsburgsfung der det, getragen von notwendindelem Bildelsbenonistein, der Fedenschlichten in langen von notwendindelem Bildelsbenonistein, der Fedenschlingen in langen verhandlungen erötten. Bie honen der Regierung und den der beiteiligten Indungen vertrauen, daß elled geschehen wird, um den Jinterstägen Indungen vertrauen, daß elled geschehen wird, um den Jinterstägen Indungen Ernit der (Bot): Tem zur Behandlung der Argenaldrungspragen notigen Ernit des Abgrechbertendoms odlig Meschung gestagen. Abs das in seiner leiten Lagung werimal geländlich Abgelicht für eine die Kanadhung gestiogen und and un Haufe für mit aller Offenheit derüber berbundelt tweden. Ich glaube, jeut entderich ind, das wir jest dem Kriegsernährungsamt Taten sehn rollen.

wedselt sind, den wir jest vom Kriegsernährungsamt Toten sehen rollen.
Abotsmann (Soul: Dehmen Sie weinem Borkflag ab, de darien Sie sich nicht wundern, wenn das Bolf, das durch Dunger geberficht wird, die Koniegserigen zieht.
Abg Dr. Friedder zu (natt: Solche Rieden, mie sie Whg Holf-wann der fällt, tragen zur Berlängerung des Krieges bei, indem sie den Keind zum Mesharren erwurigen. Wir lehnen die Karogung des Abg. Hoffwann, die lediglich agitatorischen Ekreafter dat, ab. Die Mdag Derold (It.), und Freihrer in Bedlich (Iont.) Stärfen sied den Amsfildenensen des Abg. Der Kriedderg an.
Abg. Hoffwan un n beitreitet, daß sein Borksiog agitatorische Abslicken beriolge.
Tad Haus erteilt dem Präsidenten die erdetene Grundstigung.
Schluß I Uhr.

Eddun 1 Um.

# Uuszeichnungen

Dit bem Eifernen freus murben ausgezeichnet: Ropilanleutnant Müller (Braubach) 1. Rlaffe. Leuinauf Arthur hummrich (Quirnbanb) Untereffizier Alexander Bauldte (Biebrid). Befreiter Georg Gerftab! (30lennnisberg). Bionier Chriftian Quatram (Camp).

## Berluftlifte

Es ftarben ben Belbentob' für bas Baterland: Leutmant Julius Schmeppen baufen (Wiesbaben). Leuinant b. M. Behrer Anion Meblbaus (Bimburg) Befreiter Abolf Arnold (Dochl. Musletier Monrab Gebm tug (Oberfieberbach). Annanier Friedrich Rippers (Soffeim) Annonier Jofei Saas (Geifenbeim).

# Uus aller Welt

Maing, Gine Rieinfafer fitt Bermunbete, verauftattet von Roten Arens, finder um 27. Innt nachmittags 1 Uhr mit einem Conberbampfer ber Rieberlander Danmifchiffreeberei finft.

Bonn, 34. Juni. Die Straffammer berurteifte einen Aderer aus ber Bürgermeifterie Berfum, ber bei ber fartoffefbelinnbaaufnahme feine Borrate um 200 Bentner gu gering angegeben batte, au 1000 Mar. Gelbjerafe.

Rolln, 24. Juni. (Amilich.) Heute vocaciting 5 Uhr 25 Min. entgleifte auf bem Balmbol Roln-Ringel ber Nachtgüterun 8874; bie Bolomptive des Buges fowie acht Bagen. Der Beiger best Buges ift bei bem Unfalle getotet. Der Bolomotiviligere ichmer und zwei Mann ebs Bugbenfeitversomis leicht verlebt. Die Urfache

bes Unfalles ift noch umanigeflier. Time Unterfacing ist eingeleitet tworden. Der Bugwerkehr wird burch Umileigen aufrecht-erhalten. Schnell- und Guterzige werben, soweil erforderlich. mmneleitet.

Bung baufen, 24. Juni. Ten beitten und festen Sobn bat ber Jimmermann Wichnel Winbstoffer verforen. Der junge Mann mar Infidber bes Gifernen Ausmed

Dunn-Manden Greichung in der Gestellten verligte die Anflickerbung ber Arbeiten som Bofmenban. Mildernd die Melbenticke disendefengefellschaft in Broke für die Steinmegarbeiten 10 773 Karf verlangte, fordette eine Rochliger Firma 21 740 Mart. Die Ein- Manuer- und Michaltorbeiten will die Firma Belle-freigier für 87 092 Marf besfergen, budbernd die hiefige Firma Kraft 112 328 Marf borbert.

Berlin. (11 Piennig für Frühfartaffeln in — Berlinh Ter Magiftrat Berlin hat eine Berordmung erlaffen, nach ber ber Preis für ein Pfand Speisekartoffeln ber Ernie 1916 Frühfartoffeln), gleichgiltig, ob fie ausländischen ober inländischen Ursprungs find, im Aleinhandel 11 Biennig für bas Phund nicht fitetheigen barf. Abs Aleinhandel im Sinne ber Becorbnung gilt ber Berfaul an ben Berbraudier, foweit er nicht mehr als 560 Gir. sam Gegenstande hat. Selbstverständlich ist die Abgabe und Antnahme von Seiftfartoffeln auch nur gegen Martoffelfarte gufaffitg.

Dreeben, M. Juni. Die Beide Immehnnms ift heute Rachmittag auf bem Reuftabter Guterbabnhof, ber burch eine Kompagnie des Cenadierregiments "finifer Wilhelm Rr. 1" abge-iveret war, eingervoffen. Bor der Babaholskommundantur hatte fich eine große Menschenmenge eingefunden, die in ehrfliechtigem Schweigen verbattte. In ben Amterdamen ber Befinhofetom-monbantur batten fich gabfreiche hobe Officiere, mamentlich ber Bliegertruppe, vereinigt. Auf einem Riffen lagen bie famtlichen Orten Innwelmanns. Nachbem bie Mutter, Die Teine Trauer angelegt batte, und bie nächsten Angehörigen eintraten, hoben Mamischaften bes Jägerbataillons 18 ben schnucklosen hellbraunen Born aus bem Gaterwagen. Gine Bille riefiger Brange in ben einige wuren Bruchftude von Jumeimanns Fiegreng eingefiochten. Meben bam vierspannigen Leichenmugen ichritten 3ager. Die Menge, bie bem Buge folgte, muche bon Strafe gu Strafe in bie gebritaufenbe. Biabfinder bilberen Spolier. Mirs vor 5 Uhr traf ber Bug im Johannisfriedhofe von Toffetoit ein, wo morger bie Binaicherung ftnitfinbet.

Box is, 23. Juni. (Die Weinernte in Kranfteich gefährbert) Der "Natin" melbet aus Touloufe: Seit einiger Zeit be-obachten die Weinfanern des Sübens und der Languedoc in den Weinbergen allgemeines Auftreten des Schmetberlings der Byrale-Roupe. In ben festen Togen bat bie Bermehrung bes schablichen Infettes einen bemerichigenden Umfang angenommen. In bem gangen Weingebiet Frankreichs ift wegen Behlens von Arbeits-kräften die Pflege der Meben vernachlöftigt worden, sobah die weniger wiberimnbojabigen Weinftode burch bas Infeft woll-

fidubig angeffectt feien.

Retonort (Auf 18) Millionen Mart Hente bergichtet.) Bie "Mroffinn Times" erfährt, wird lich Grau John Jafob Miter bemnächt mit ibrem Jugendgeliebten, W.R. Did, einem Millionar und Borithenden ber Manufacturere Truft Company verbeicaten. Tid ift auch Mitbeliper ber "Broofinn Times". Durch biefe Bieberverheiratung verliert Frau After ihren Andruch auf bie ihr testamentarisch vermachte Bente von fünf Millionen Bollar.

# Aus der Provinz

r. Biebrich, 26. 3uni. Die von bem Annindenguchtverein von Biebrich und Umgegend veranstaltete Anninchenausstellung, welche beute in ber Tammisbrauerei veranstaltet wurde, war gut beidigt und batte prachtige Tiere ber verichiebenften Raffen aufneueisen. Mit Unterflitzung ber Landwirtschaftellummer und Gönnern ber Meinwielszucht konnten 1 Berbandsmedaille für Gefamtleiftung, 13 Staarspreise, 4 Whrenweise, 4 erfte, 8 pweibe und 15 britte Breise zur Berteilung fommen. Die Ausfrellung wies beu gargen Dag einen guten Besuch auf. Dieser ift ein Beweis für das Juteveise, das man beute der Kuninkenzucht entgegenbringt. Verschiebene Käuse, teils zu hoben Preisen, wurden abgeichloffen. Möge die Kaninchengucht immer treitere Kreise gielen, bo fie einfach und rentabel ift.

b Rieberwulluf, 28. Juni. Die Unfilte, lich an Hubr-werke anzuhängen, hat bier zu einem Unfall Leführt. Biele Jungen, beren Bäter im Belbe fiehen, find auf dem Stein-teimerhole beschäftigt. Beim Anchhausegeben drängten sich mehrere auf ein Bierfulrmert. In Walluf geriet ber eftjährige Emmeeld) beim Abspringen unter bei Maber bes Wagens wobei er Berletungen am Buffe erlitt und ibm ber finte Arm überfahren murbe. Die biefige Rranfenfdwefter Jegte einen Wotverband an

t. Eliville, 25. Juni. Gitville erbalt ein Untenberg-Lenkmal. Wir lefen in der leiten Kummer des "Zeitungsverlag", Ergan des Berdandes deutscher Zeitungsverleger: "Ain Guten-berp-Tenfmal foll in Eftville im Abeingau erröchet werden, delsen Erundsein man an Gutenbergs 450. Todestrage, 24. Jehrnar 1918, im legen gedenft. In Witville dat Gutenberg, als 1462 feine Wainzer Tenderei in Flammen aufgegangen war, mit leinem Berwondten Bechtermänze eine neue Deutserei in der moch vor-handenen "Arübmesserei" angelegt, und dort verlebte er am Hofe

# Liese

Die Wefdichte eines Stieffindes

D. Bottfehung.

(Radbend verbeten.)

Siebentes Rapitel. Es war am Ballabend um balb neun Uhr. Liefe frand bereits last fertig angesteidet vor ihrem steinen Sviegel. Es tat
ihr seid, daß der Spiegel so stein war, daß sie sich nicht einmal dis zur Taille betrachten konnte. Zum großen Fluriptegel
getraute sie sich noch nicht, denn ihre Muster war und in reger
Zätigseit, um dem husbenden Otto Cel zu einem Umschlag zu boarmen und Tee ju fochen. Sie machte bas immer felbit, und bas verwolmte find würde auch von niemand anderem bieje Dinne angenommen baben. Der fleine Batient lag bereits im Bett und bettelte feine Mutter:

"Richt wahr, Mami, bu gelett bann auch gleich zu Gett und ichiebst mein Gitterbett zu beinem, fa? Da ichial ich fo gut ein!"

Wem Anoben tounte Frau Naimund to wenig eine Bitte abichlagen als ber Tochter eine gewähren. Sie jagte also:

Ja, meinerwegen, wenn bu bich beim Delumichlag icon tubig baltit und ben Ter gang austrinfit!"

Mis dies geschehen mar, begab sich Fran Raimund zur Rube; bald war es mäuschenftill im Schlofzimmer. Herr Raimund sat wie gewöhnlich dis gegen 11 Uhr in seinem Rauchzimmer, rauchte. fefinete, nichte eine halbe Stunbe, rauchte und rechnete bann Beiter und fümmerte fich nicht, was fonft im Daufe vorgiag. In Strümpfen ichlich endlich furz vor 9 Uhr bas Stuben-

bilben in Liefes Rummer und milberte: Best tommen mir's wogen, Frantein Liefe."

Abenso leife trat Liese heraus, lie batte Galoichen über bie Tamidube gezogen, die Teppiche bampsten die Schritte, sobeibe Rädichen unbördar burch bem Flur schritten. Bor bem
begel angelangt, sonnte sich Liese nicht enthalten, fleben zu delben und ihre Arscheinung zu weisen. Sie schien mit dem Erschnis dieser Brütung wohl zufrieden zu sein, denn ihr Gesteht andrete vor Versmügen. In der Lat sch sie in dem italienischen arbentrohen Kolubn sehr dorteilhaft and. Der halblange, rate, schlimte Rod, das reich mit Kettigen und Münzen gezierte Nieder, das weiße Batisfisend mit roten Kändigen gesterte Nieder, das weiße Batisfisend mit roten Kändigen gesterte Dieber, das weiße Batisfische weißen, welches die sorgiant Ant meldelegted iderlachereted Ropituds, welches die forgiant

frifferten, rabenichwarzen haare unr Geltung fommen lieft eine ebenfolche Schurge und lange Trupfen-Chrachame, fowie viele unochte Armreife vervollfifinbigten bas pifante Bifd. über ihre Bricheimung, die Soffmung auf ein noch nie erlebtes Bergnügen, bas Glack, mit bem Geliebten viele Stanben lang gufammen fein zu tonnen, all biefe Wefühle überwogen bas ber Angli vor Entbedung. In ber nächten Mimite fieloft bas Stubenmubden geraufdilos bie Tur hinter ber in einen bunflen Mantel mit kindige gehillten Liefe. – Eine balbe Stunde später ilog eine junge Italienerin am Arm eines großen ichlaufen Gou-baliert unter den rauschenden Klängen einer Saloufapelle im Tause dahin. Die bräufiche Blälfe thres Antlibes war von einem tiefen Wot fair verdringt, die großen, gefinfichen Bizennigen ichtmuerten vor Wonne, und der fond to unichone, tropige Mund lächelte allichlich, todaß leine Linien fast weich erschienen. Der Wondolieri bemunderte seine Tanserin aufrichtig Auch andere Tanser trurden auf das ichwarze Madden, das so gans Leben, nons Luft und Freude fprabte, aufmertiam. Balb flog Liefe von einem Arm in den anderen Jeder vergaß ober aberfah, daß fie nur eine mittelmäßige Täuserin mar; was ihr au Gewandtheit ermangelte, bas ersepte fir burch die Leibenichaft, mit welcher lie fich dem Tange binab. So faut ed, baft manches ichdue imme Wabchen, welches aber weniger Temperament entwickelte, einfam als Manerblimmen balag, während Liefe bei jedem Zang um-tworden war. Je länger der Ball währte, desto flosger murde sie. Sie fannte ich eigentlich selbst nicht mehr. Wenn sie promeniere eb am Arme fices Biltors an ben hoben Spiegeln vorbeiging und einen Blid bineimwrt, ichien es ihr gang unglaublich, ban biefes lächelnbe, rofige, birbiche Rabiben fie felbt fet, bie hofe, wie thre Mutter meinte, feiner anschnuen würde. Fast war es ihr leib, bag die Mutter lie nicht lah. Doch nein, unter den strengen, beobachtenden Augen der Mutter hätte lie nie, nie so tanzen, so locken, jo fprechen fonnen. Da mare fie auch bier bie linfilde, enige, unbevollene Biefe geweien. Beshalb war es borvelt gut, bag die Mutter nicht ba war, daß fie es ihr algeicklagen batte, fie auf den Ball zu fildsen. Die Mitschillerinnen aus der Tangichnie schauten indes mit neibischen Augen auf Liefe.

"Schau, icon, wie fich ber schwarze Nickel beute bernus-gepuhl bat! Fait habich ift sie heute", meinte bie eine

"Ma und sie hat balt ein Rachtgesicht", erwiderte eine blasse Bierdine, die meist als Mauerblinnen figurierte. "Die Sonn' bart !- nicht anicheinen, beum ba werben ihre taufenb "Budericheden offenber. Ratürlich beim eleftrischen Licht veridenvinbet to mad."

"Wer ift benn mit ihr bier?" mifcht fich bine Ballmutter

ins Weiprild. Sie ift pitiert, bag ihre Tochter, bie mit ihren feinen. schmalen Zußerln tangt wie eine Gife, fo wenig Anwert findet.

"Mar niemand", antwortete die erfte Spreckerin prompt. "Tensen Sie sich, Fran von Loll, gehört sich vos, ein junges Mädel allein auf einem Kränzchen?"

"So mas!" wimbert sich die Ballmutter. "Da gehört boch was dazu Wie ein Diensthat' zum Fünftreuzering in Prater. Und bas will ein besseres Bürgermäbel sein. Ich will nicht sagen, mad die in meinen Augen ift."

"Ich wundere mid mur, daß bie Witeen, die bod angefebene Leute am Grund find, fo was erlauben", mischt fich jest eine andere Ballmutter, die bister ichneigend zugehört bat, ein "Meine Mitzi ginge auch keinen Schritt allein zu einem Tanz, die fül ein gut erzogenes Mitbel Wer leiber feben die heutzulage immer im Dintergrand."

Besagte Niggt butte sich nömlich heute abend noch nicht zu felr echaustiert. Es war ein fünszehnichriger Backisch, sang-erig, mit schmatzischlonbem, bannem Har und gelbbraunen, weiß bewintperten Hugen.

"Schau", sante fie zu ihrer Matter, "wie die Raimund-Liell mit dem Kommis kolettiert. En ist empdreud. Aber auch allen wirft fie Blide gu, ichau nur. Jest rebet fie foger mit bem Obernomnofinften, ber fie nicht leiben tamm. In ber Bangichule tat er nie mit ihr getanst, er bat gesagt, die Rippenliöße, die lie ihn, als beibe noch Kinder waren, gegeben bat, tun ihm beut' mod web. Und jeht! So, jeht taugt er mit ihr. So charaftervoll jind bie Manner."

From Missle obnebies faller Teint (vielt ins Grünliche. Tod was nitzt es. Als das Kränzchen im Kutillion seinen Höherunft erreicht, bat die drei dikritige Sträußigen, während Liefe Die Blumen, Die fin befommt, nicht mehr halten fann.

Es ift awei Uhr. Eben bat Berr Beuer Liefe erfilet, bag er nur sie heiraten werbe und sonk teine. Liese verspricht, ühr Möglichkes zu eun, daß die Werbung bei üben Eitern angenommen werbe. Bie wenig bies möglich ift, pericoveigt fie, boch in ihrer Berliebtheit benft fie nicht weiter. Sie beuft nicht, ob ihr Biffwr fo viel habe, daß er eine Frau ernafmen fonne, ile fragt ibn nicht barum, fie fragt nicht, toonn er fie heleiten wolle, fie ichweigt nur in bem Beneuftsein, baft fie netiebt wird. Sie gehffet zu jeuen glücklich unvernümfrigen Menichen, welche bie Augenbilde bes Gintes ausgufolten, au geniehen vermögen, obne gu fragen: was bann? wie fange? Und nur biefe fonnen ungefrühr gluctich fein; fie find Lebens filmfiler, ohne es gu wiffen.

(Fortfegung folgt.)

bes Aftrfürsten Abolf seine letten Ledenssahre und fand er nach neueren Feistellungen auch seine lette Rubestätte. Oattenbeim, 28. Juni. Der Plan einer oberirdischen Telegraphenlinje an der Bezirksstraße Hattenheim-Eberbach liegt bei dem Boftamt von bente ab 4 Bochen and.

Camp, 24. Juni. Die Breife für Rirchen find in biefem Johre auffergewöhnlich boch. Der Dauptreford im Breife bürfte jeboch in ben letten Tagen an ber bieligen Gemeinbe-Rirfchenmage geschlagen worden sein. Es wurden für barte Herglirichen 75 Big. ver Pfund im Großen gezahlt. Die Kirichenernte hiefiger Gemarkung ift bis auf die Morellen zu Ende Der Ertrag war noch nicht ein Fünftel Ernte. Doch haben die hoben Breife ben Ausjall erjest.

r. Soch beim, 26. Juni. (Tranbenbillte.) Durch bie gunflige warme Witterung ber letten Woche bat min bie Traubenblate im gangen Beirbaugelande unferer Gemartung gleichmäßig eingeseht, und fofilich webt und bie würzige Luft entgegen, wenn wir gegenwärtig die Beinberge durchwandern. Bobl bat ber heu-wurm burch bas Stoden der Entwidlung der Gescheine infolge ber fühlen Bitterung in ber erften Salite bes Jum einem großen Boriprung errungen, und es wird auch ein Teil ber Bliten burchfallen, bie micht redezeitig zum Auffpringen gelangen konnten. Aber ein großer Teil ber Gescheine ift immerbin noch gefund, und wenn biefer gindlich burch bie Blitte fommt, fann ber Berbft nach ber Anficht der Binger auch in quantitativer Beziehung immer-bin noch gut werben. Besonders gilt dieses von der Rieslingstroube, während die früher blithenden Desterreicher schon mehr gelitten haben.

Unterliederbach, 24. Juni. Ein hiefiger Einwohner hat einen seltsamen Schah zugunsten des Baterlandes der Reichs-bank andertraut. Dreibundertzwanzig Mark in Wold— Zehn-und Zwanzig-Markftücke mit dem Bilde Kaiser Freiedrichs—, die er viele Jahre als Marität verwahrt hatte, überließ er der Reichebent unter ber Bebingung, baft fie ihm nach bem Kriege wieber gurudbegablt werben. Die Reichebant belobnte biefe patriotifche Gefinnung, inbem fie bem Gpenber ber Golbftude ein hubich ausgefertigtes Diplom überreichte. Sicher schlummert nach manches Golbfild bei ben Lefern biefer Rotig.

h. Frankjurt a M., 25. Juni. (Beschlagnahmung ben Frilbkartviselernte.) Die im Stadtbezirk zum Swede des Berfauss angebauten Frilbkartviseln wurden gestern vom Magistrat zugunften der Bevölkerung Franksurts beschlagnahmt. Ten Kur-

tofielerzeugern zahlt die Stadt vom 1. Just d. 3. ab für den Bentner 9.50 Mt. freie Ablieferungsstelle. Frankfurt, 23. Junt. Zu einem Pressereit kam es in der biesgen Stadtverordnetensstamg. Im Berlauf der Sitzung foling ber Borfigenbe vor, bie öffentliche Sigung ju unterbrechen und in geheimer Sitzung fiber die Errichtung bes pabegogischen Lefteftuhles ju verhandeln. Da bies Berfahren einer beliebten Meiliobe ber bieligen Stabtverordnetenleitung entspricht, Die Breffevertreter nach Bedarf draufen warten gut laffen, fo beichloffen bie Preffevertreter biesmal einftimmig als Broteit nichts über ben

Berlauf ber fpateren öffentlichen Stining ju beingen. Montabant, 23. Juni. In einem Steinbruch bei Rothen-both wurde ber 18 Jahre alte Arbeiter bof von der Gelbbahn überfahren und getotet.

Sachenburg, 21. Juni. Bei einigen Erfranfungefällen in biefiger Stadt, sowie in der Rachbargemeinde Altstadt und in Oberhattert find burch ben ftellvertretenben Areisarst Boden festgestellt worben. Da es fich bisber nur um vereinzelte Bedenfalle handelt, beren Urfprung noch nicht ficher festfieht, liegt noch tein Grund zu irgend welcher Beunruhigung vor.

## Berhaltungsmahregeln bei Fliegerangriffen

Dir abermalige Quitangriff feindlicher Flieger auf Die offene Stodt Kurleruhe gibt Beranlaffung, — wenn auch für Maung feine An-baltspunfte für einen zu erwartenden Luftangrift besieden —, an die vorigen Juhre getroffenen behördlichen Anordnungen nachbrudlich

Bur die Bevöllerung ist solgendes zu beachten: 1. Das Derannaden feindlicher Flieger wird wie jusge bekanntgegeben: 6) ihr Maung: durch Absenten von Rafetenschilfen im Dose der Bring-Karl-Knierne, der Schillerickale und am Brustenschip Kaitel. Aufer-dem durcheilen Feitungs-Gendarmeris-Parronillen die Daupestraßen unter Abgabe bon Dornfignalen;

b) für Biesbaben: burch Abjenern von Rafttenfchiffen im Dofe ber fiditilden Fenerwade:

of für die Lan dig mein den: burch bie Fenerglocken.
Strafen, Bidge and Gatten find zu verlatien. Die fich bort enfebaltenben Versonen taben sofort die nächten Saufer aufwuluchen. An Fenttern, auf Baltons und Dactern bart fich niemand geigen. In den Dachgeschrifen brohnende Personen begeden sich in tieter ge-logene Stockwerke. Danistären bieten keinen Schutz. Der Aufenthalt in Danisgängen ist daber gedensgesährlich und zu vermeiden Ver sicherste Play bahrend eines Luftangriffes ist im Keller bezw in den unteren Stockwerken, und pvar in wastio gedanten Daniern an der Band der Fenskerseite. Dierbei ist zu beachten, daß sich

an ber thand ber Benfterfeite. Dierbei ift gu beathen, bag-

die schufsuchenden Bersonen dicht an der Fensterwand siegend, sieden oder knund aufhalten, soden schen von oder von der Geite eins dernachen Sondensplitter seine Bersenangen vonrechten konnen. In Fockwerkhäusern sacht man am beiten in dem unteren Stockwerken Schup in Manmen, die in der Mitte des Danses liegen, oder an der Bund der Kenternische im Keller.

8. Berschlossen Dans und Kellerturen sind nach erfolgten Marm zu seder Taged und Vlackteit sowet zu dinen, ganz besonders an Some und Beiertagen. Bersekungen hiergegen werden unter hobe Strasen genommen. Dierdei sei noch demerk, daß zahlreiche Todessiälle und schwere Bersenmen durch Fliegerbonden dem Unstanden zuguschreichen sind, daß auf den Straßen uhn besindliche Personen – namentlich Kinder – sich nicht rechtzeitig in Sicherdeit gebracht haben.

4. Die Gosteitungen in den einzelnen Schufern und Wohnungen find

5. Fabriverte find ivon der Straße wege, möglichkt in Torfahrten uswumterzubringen. Straßenbahren beben solver zu balten: Jährer und Nabryakke schähren sich in den nächken Odusern.
6. Ausgeinntene Bomben und andere Weickosse oder Teile von solchen bürzen nicht berührt werden. Ihr Fundort ist solver der Bolizei

ober ber De eitarbeborbe gu melben.

(Muefdneiben und aufbewahren)

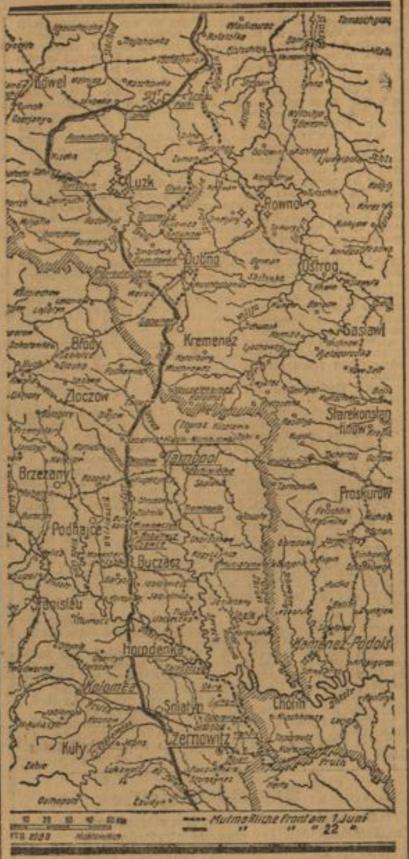
# Weinbau

f Mittelbeim. 24. Juni. Im Ruthmann'schen Saala brochte bie "Bereinigung Mittelrheingauer Ratur-wein-Berfleigerer" beute 48 Urn. 1914r und 1915r Wein gum Ausgebot. Fünf Ren. 1915r wurden bei Geboten von Wf. 730, 940, 1050, 1220 und 1330 surückgezogen. Es wurden erlöft: für 1914 r: 1 Stück Wf. 1520 und für 1 Salbstück Wf. 840: für 1915 r Schloß Reichartöhaufen Wf. 1370, 1450, 1300, 1380, 1500, 1610 per Salbstück und Wf. 1110 für 1 Viertelfrad; für 1915r Mittelbeimer Mf. 860, 860, 910, 940, 1040 und 1160 per Halbstüd; für 1915r Hallgartener Mt. 770 und 810
per Halbstüd; für 1915r Hattenbeimer Mt. 1110 per Halbstüt;
für 1915r Erbacher Mt. 900 per Halbstüd und 1850 per Stüd;
für 1915r Deftricher Mt. 1010, 940, 1000, 1050, 1400, 840, 920,
1010, 810, 860, 830, 910, 1010, 1020, 1330 und 1380 per Halbstüd. 8thd: ftr 1915r Wenborfer 30f. 1140, 1170, 1830, 1630, 1930, 1980 und 3120 per Dalbfrud.

# Aus Wiesbaden

Berhaltungsmagregeln bei Gliegerangriffen

In Anschluß an den Kliegerangriff auf fandenhe und die babei vergedommenen Ungläcksälle macht das Kellvertr. Gemeraldommande darunt aufmerkam, daß dei allen Fliegerangriffen micht nur wegen der feindischen Bomben, jondern auch wegen der niederialbenden Spernastidate des Absochrieurs alle Anfammlungen von Arnicken auf Staden und Blähen eriabeungsgemäß das Allerichöblichte daritellen, was geschehen fann. Im Kalle eines Kliegerangriffs fann es den Publikam daher mer deingend empfohlen werden, in den Jahrfern zu oerdleiben. Anherbald übrer Wohnung befindliche Perfonen treten gweifnähig unter oder legen sich dei unmitteldar drohender Gefahr am dehen fand auf



ben Boden. Allgemein wird serner ersucht und empfohlen, selbst bei bem poranosichtlich sehr starfen Aldrehrseuer die gans naturgemäße Keu-gierde zu unterdrügfen und die oben geichilderten exprodten Borsichtst nasundnuen in hröhrer Rube zur Anskihenna zu bringen.

Abgabe von Rartoffeln und Dorrgemufe

Die Reichofartoffelftelle und bie Brovingialtar+ tottelftelle Buben mitgeteilt, bag infolge ber fchlechten Bitterung die Frühlarwiseln fo redezeitig nicht geerntet werden lönten, daß icon jeht eine Berforgung ber Stabte mit Gnubfartoffeln ftattfinden fami, baß aber bie Kartoffeln alter Ernte nicht nicht in ben Mengen vorhanben find, das die Bevöllerung pro Kopf und Taggote bieber 1 Pfund suptimeten erhalten fann. Die Brovingialtartoffelftelle bat baber angeordnet, bof bie Stabte Caffel, Frankfurt a. 283 und 28 i e die baben bie Zagedinienge entfprechenb berabfegen. Grenffurt a. SR. gibt pro Boche und Ropt 31/2 Pfund, Caffel 51/e Bfund, Biesbaben muß am Anordnung ber Bravingialfartoffelftelle bie Exercise bon 7 and 5 Winnb berabiellen. Who exists the our restense Kartoffelmenge wird Imit ber Befanntmadning fin Angeigentril Dorrg ematje gu bem bort befannt gegebenen Bebingungen abgegeben. Der Breid für bos Edergemafe ift für die Bevölfreung bis gu 5000 Mart Einfommen weit unter bem Gelbittoftenpreis ber Stadt mit Buftimmung ber Ctabeverorbneienversammlung feftgeseit worben. Der Rabiwert bei überwiesenen Deregemufes entspricht bem Rabmoert ber in Wegieff gefommenen Rartoffelnunge und ift bementipredend auch ber Breis für bas Torrgemuje feftgefeint. Es banbeit fich bier nur um eine vorabergebenbe Ginidrantung und be ift nach ben Berficherungen der grifdindigen Reicht- und Provinzialftelle zu erwarten, bag bie vorübergebende Anthoffelfnappheit balb behoben fein wirb.

Lebensmittelverteilung

Unterlagen zu errechnende Fleischwerze zugedweien. In begrüßen ih daß der Magnikrat die für jedes Fleischwerick zu verhomdende Fleischmenge wirchs Einschränig des Berdrundes auf 75 Grunnen ihn mehren Juhande einschließe Knochen seingeieut dat. Die gieicheiten mit den Fleischkarten andgegebenen Kundenigeine für Gutter haben vorerk und feine Giskussen. Septer werden sie sediglich eine Erglunung zu den Gutterabschmitten der Feitfarte parziellen. Die Annteradschmitten werdez also nur zum Einfann gillta sein, wenn den Berkluseun geschwerzu gesich vertaut der zugedbrige Kundenschein vorgezeigt nied. Danzen wird wan neber auf der Gutterfarten allein, wech auf den Kundenschmit nurder laufen komen. Das Justraitureren der Kundenschmit sie Gutter wird nach der Kundenschmit gemacht werden.

Brennfpiritne für Minderbemittelte

Bezugemarten tonnen noch, inweit fie nicht bereits abgeholt mur-ben find, am tonmoenden Dienstag im aleen Rathaufe in Empfang gemountment toccben.

Berbot ber Ginfuhr und bes Bertriebes von Mobeblattern bes feindlichen Muslandes

Mut Grand des 8 9 b des Gefenes über den Belagerungsen. Band wein 4 Juni 1851 verdietet der fommundierende General die Gin-tade und den Bertrieb affer aus dem feindlichen Auslande fimmundes Mobel atter, Mobeseichmungen, Mobe- und ähnlichen Hachgeirteinten. Jahrsberdandlungen werden mit Gefanguis die an einem Jahre. beim Borliegen mildernder Umftände mit Daft oder Geldikrafe bis zu 1300 Morf destreit. Die Bedörden werden ersucht, eine vorsehnsdesse Erempfare zu beschängnahmen und in Berweitrung zu nehmen

Stabtifder Ceefifdvertauf Bagemannftrage 17. Fifchpreife per Pfund am Dienstag, ben 27. Juni 1916.

stugelichellfisch, mittelaros bo Big., Bortondiiche 85 Pig.

— Torich, 1- bis Arfinedig 1,05 Mt. — Augelsabistau, mit Rept.
1,20 Mt.; im gamen Fisch, odne Lov. 1,50 Mt. im Chasichnitt 1,70 Mt.
— Seelache, im gamen disch 1,05 Mt., im Reseldmitt 1,40 Mt.
— Schollen, mittelgwa 1 Mt.; Bratichollen 70 Big. — Seesbecke, 2- bis definitie, 1,20 Mt. — Seeweißling 90 Big.
— Mafrelen sehr fettreicher Fisch, greignet zum Braten ohne Fem.
70 Big. — Tie Kilche kommen dieset den der Seesen fünden Zee Berfeut findet findersen Werten Wir. 17 und an jeder Wertent findet findesseitig nur Wagemannstraße Ar. 17 und an jeder wann katt. mann flott.

### Sinangleller Bochenbericht von Gebruber Rrier, Baufgeldafft Wiesbaden, Rheinftrage 95

26. Juni 1916.

Für

ablet

ables

-037

MAN

Rob

Stat

Boo

Die Grundftimmung im freien Effeftenverleht war foft, trob ber Einschränfung ber Umfabe am Aftienmarft, die eine Folge ber Androhung einer boben Afriemoftenerung ift Fingeline Montanwerse, in erfter Binie Bodumer, ferner birich, Ampfer und verschiebene Afrien von Beichus- und Sprengftoff-Gabriten wurden zu höheren Kurfen gehandelt. Im itdrigen war der Ber-fehr in Affrien febr rubig. Lagegen bat der Markt für feitbersinsliche Anleiben eine zunehmende Belebung ersahren Ruffische, japanische, griechtsche und portugiefische Anleiben waren böber, was offenbar im Jusammenbung mit Devisen-Transactionen flebe. Die höberen Kurfe biefer Auleihen wurden vielfach zu Taufch aperationen gegen ju vorteilhaften Kurfen erhaltliche ofberreich-ungarische Renten benutt. Ben lepteren wurden die bier-einbalbprozentige öfterreichische Eisenbahn-Auleibe von 1913, welche und Warf lautet, fowie die von 1919 ab verlosbare, viereinhalbprozentige, ungarifche Stanterente von 1914 (ebenfalls auf Mart lautend) als besonders steigerungsfähig bedorzugt. Mach bentichen Unleifen aller Raiegorien bestand große Rachfrage. Wie macht fich bei biefem Anlagetermin fühlbur, bag beträckeliche Zinfenbeträge von Ariegsanleiben Anlage fuchen. Durch bie Kriegsanleihen haben nämlich die Nouponstermine einen gewaltigen Bumache erfahren.

Bir bolten gum Juli-Anlagetermin folgende erftflaffige Anlagepapiere an unserer Ausse vorratig: funsprozentige beutsche Reichsanleihen (Ariegeanieiben) ber verschiedenen Emitstonen, viereinbalbprozentige Baffavifde Lanbesbant-Schuldverfchreibun vierprosentige Granffurier Supoibefenbent-Sanbbriefe. Bir find gur Beit Raufer von breivrozentiger elfag-lotbringifcher Rente, vierprozentigerStrafhurgerStadtanleibe, vierprozentiger Rulbau-lenerStadtanleibe, sowie anderer elfaß-lothringischerStadtanleiben ju günftigsten Kurfen und tonnen bagegen andere beutsche Staats und Stodtanleiben gleichen Ranges ju wesentlich niebrigeren Aurjen abgeben. Ruffifde und finnlandische Coupons tomen wir

jest besondere ganftig verwerten.

# KURSBERICHT

Gebrilder Krier, Bunk-Geschüft, Wiesbuden, Rheinstraße 95

New Yorker Börse	20. Juni Bi- Jan	New Yorker Borse	20. Juni	
Elsenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Féc. Baltimore & Ohio. Canada Pacific Chicampeake & Oh.a. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common Eric 1st pref Illinois Central c Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c Pennsylvania com. Reading common. Southern Pacific Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	104*/, 104*/, 89*/, 89 176. — 178*/, 62*, 62 97*/, 97*/, 13*/, 38*/, 36*/, 52 104. — 164*/, 133 153 104*/, 14*/, 130*/, 131 130*/, 131 130*/, 130*/, 131 57*/, 57*/, 101*/, 92*/, 68*/, 68	Bergw. u. Ind. Akt. Amer. Can com Amer. Smell. & Rel.c Amer. Swg. Resn. c. Aneconda Copper c. Betlehem Steel c Contral Leather Consolidated Gas General Electric c. National Lead United Stat. Steel c.  Einenbahn-Bonde:  4º/, Atch. Top. S. Fé 4º/, Baltim. & Ohlo 4º/, º/, Ches. & Ohlo 3º/, Northern Pacific 4º/, S. Louis & S. Pr. 4º/, South. Pac. 1929 4º/, Union Pacific cy.	585.— 941/4 82.— 440.— 135.— 168.— 05.— 841/ <sub>6</sub> 1171/ <sub>6</sub> 95.— 851/ <sub>6</sub> 921/ <sub>6</sub> 82.— 88.— 037/ <sub>6</sub>	59*/, 93 110*/, 610*/, 63*/, 135 64*/, 83*/, 117*/, 104*/, 60*, 92 88 93*/, 60*, 92

# Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

telegraphische Ausrahlungen		23 Juni		24. Juni	
Dänemsrk 1 Schweden 1 Norwegen 1 Schweiz 1 Wien 1 Budapest 1 Rumänien 1	1 Dell. 00 ft. 00 Kr. 00 Kr. 00 Kr. 00 Fr. 00 K.	Geid 5.17 924.75 158.75 158.75 158.75 102.87 69.60 87.12 75.—	Brief 5.19 415,25 159,25 159,25 169,26 103,12 69,70 86,62 80.—	Getd 5,17 224,75 156,75 158,75 158,75 102,57 69,60 86,12 79,—	25767 5.19 225.25 159.25 159.25 159.25 103.19 03.70 89.63 80.—

## Amtliche Wafferstands-Rachrichten

Rhein	25. 3 m 26. Dani	Main	35. Out DL 34
Babehat Pehl. URayan SRannheim. Bicoms Waing Bingra Coms	2.14 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Biftyburg . Lehr Kichaffendurg. Erishtun Hrankfurt Rojtheim Redtar Bingéra	1,26 1.15 2,30 2.25 1.75 1.67

Dreher, Schlosser, Wertzeugmacher, Mechaniker für dauernde Beschäftst. gesucht.

Bei Bewerbangen bitten wir Alter und Mittarverhaltnis anzugeben. Motorenfabrit Obenriel M. G., Obernriel bei Frantfnet a.M. 明節

term

Direction of the last of the l

chmen.

द्वित्री,

Bolge

mye Inc

r Ber-

oftomffifde.

pober, n ftelit.

anig-

e bicc-

1913, ieveine to our

ige (E)

datitidae

itting#

en Ju-

ge An-

n, pier-

dir find

Stente,

nlethen

Stanton

PLANTER

110 | 61% 430, ---63% 135, ---108, ---64% 83% 117%

104% 94% 55% 66% 92.--

Börse

275.25 159.28 159.28 159.29 159.29 100.19

09.79

25,03

611

ALL DA THE

wnt

216, t, trob herr Chrens | herr Bolin beir Genemeif

herr Anbriane herr Braidet herr Spies herr Somibt

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Wiesbaden LANGGASSE I-3

# Theater, Kunft, Wissenschaft

Ronigliche Schanfpiele

Abnigliche Schanspiele

In Wagners "Tannbäuser" inng Herr Schubert gelern wie erten Wale die Tibelpartie. Mit offenichtlicher Liebe und Sorzielt mit prom etliernen Aleis, den dierr freikams Singer auf alle gertien zu dernochen oflegt. Kururlich kapten der Stimme weiden Aleite, der Jamelänierralle am meisten zu, während Mie ist die Mananten verfagt find, toelake lich in groufinste Weite ischießisch auch in Wagnerfetzen Sesdenfenordermen genn den berwerden latien. Es durcht an dehörten den deterfiele Aufgeben berdiffiger Arali, an tindender alle den Dergan am der nätigen Ausdreitung, und Ansbewer leben, der Antereite die Etimme vor derneitigen gewaltsamen in Innereite die Etimme vor derneitigen gewaltsamen in Verdereiten Stingend gewarm werden! Die Gesansteitigung souge von dem Etideum und allerband gutem Willen, wennt auch wortlasse Weiten das Kolmen überragt. Es gab Beifall und Porbeer in die und Kulle. Iron Berner-hund Terkellung von wenig Intere advanzunung. Die Etimme erstehen einstonig und einfarbig, in Oble beidenduft, und in fräftigeren Arbeitlung von wenig Intere advanzunung. Die Etimme erstehen einstolig und einfarbig, in Oble beidenduft, und in fräftigeren Arbeitlung werden Einder Timbre und in Geman eine heine Salen gehöften der Timbre der kande in den gefälliger, berüher Timbre der trande. Und der Kandella nach men der Kalle nach der Fälle, Kraft und Kusbeitung Trand, beiseiden in der Reibesteit in der Janonanium gewünsteit. Borterling lährte der Eisender, den gescheiter Der ind Lectier der Salen in Kalle unsierer Eidenbeit und Bestiefte unsierer Oper ind Lectier der Eisen von Eisen der Beiter der Beiter Gestelle und der eise der Beiter Verderichten der Alle Gescheite von Eisenschaftlichen geware. Der der der Der ind Lectier der Beiter Gescheit und Bestiefte unsierer Oper ind Lectier der Beiter Gescheit und der Alle Gescheit und der als "Dertenfande". Das Ercheiter der Eisen kanden der als "Dertenfande". Das Ercheiter bereite Willebeungungen.

## für Rheumatiker und Nervenleidende

Babrelange Comergen mit Togaf behoben. Derr Konnab Graf. Döckinate, ichreibt u. a.: "Ich babe mit sonal-Tabletten guten Ericht gebabt. Meine Fran batte ichon beim priemariiche Erdmerzen im Kryf umb Rücken und alle örzeichen ribenmariiche Erdmerzen im Kryf umb Kücken und alle örzeichen Kinnet karen existalos, und so nahm ich Antlacke und alle örzeichen Kinnet karen existalos, und so nahm ich Antlacken. Tonet ber denkuma berfer Tabletten ist bas Beiben seit behoben." Legal erdenkuma berfer Tabletten ist bas Beiben seit behoben." Beiben der micht länger! Ebenso wie bei Rheuma wirft Togal erdenkumplomate rasch und Guerbern, sowie bei Rerben- und Kopfichmerzen, der Gelenken und Gierbern, sowie bei Rerben- und Kopfichmerzen, die ber Ebensolielten ödllen. Herberragende Kerzte verordnen Togalabletten. In allen Apotheken erhältlich.

## Standesamt Wiesbaden

Celforben Um 18. Juni: Dopestever Otto Seeber, 40 J.
— Am 19. Juni: Johannette Mohr, geb. Schäfer, 78 J.; Privat-fefretär Bhilipp Deuder, 75 J.; Lehrer Julius Körschner, 69 J.; Hilbs Klonf, 6 K.— Am 20. Juni: Josef Deridsk 4 J.; Bhilippine Schäfer, geb. Kloos, 61 J.; Buchbalterin Delene Buft, 22 J. — Am 21. Juni: Deinz Buft, 2 Mr.; Privatier Bhilipp Brodt. 86 Jahre.

### Aus dem Geschäftsleben

Uniere geehrten Belbpoftabonnenten maden mir aut bie heutige Beilage ber Ferma G. F. Weber, Magbeburg, gang bejonders

# Aurhaus zu Wiesbaden

Cronter, den 26. Juni, nachminags 4.30 libr: Adonnementis-Ampert des Städeilchen Aurorchefters (Beitung: Herr Hernan Jemér, Städeilster Ausfareilmeister) 1. Deräug-Afried-Marich (C. Roman); Z. Coveritäre und Lore "Bedoude" (L. Chresdoni); 3. Erfie dunale aus der Oper "Fauft" (Th. Goumd); 4. Schwedische Banernbochzeit, Guite (M. Schermann); h. Welger aus der Operette "Ein Walgernaum" (D. Strengus durch John Straubliche Operetten (A. Schögel; 8. Ber-lin-Wein, Marich (K. Belmbardo, 16 Abends 8.30 libr: Abonnementis-Konnert des Städeilchen Kurvenfehers. Pertung: Verr Hermann Immer. Schoert des Städeilchen Kurvenfehers. Pertung: Verr Hermann Immer. Schöde Kurfapellmeiner.) 1. Cuvertäre zur Oper "Ter Wichfalig" (A. Borging); 2. Kir (I. S. Batte; 3. Fantalie aus der Oper "Te Stade (H. Berding); 4. Kir (I. S. Batte; 3. Fantalie aus der Oper "Te Con-latung mas dem Serail" (B. M. Moyart); 4. Impromodus in Comoli (Hr. Schube"), L. Ouwettäre zur Oper "Sampa" I. Molec, G. Webet aus "Kriegers Abichied und Heimfehr" (K. Szifolm); 7. Bakural-Bentaile (K. Willmers). Bontaile (R. Willimers).

# Residenz. Theater. Das Theater bleibtbiszum 31. Augustgeschloffen.



Thalia Theater :: Mod. Biotipiele Taglich nachm. 4-11 Uhr: Erithi. Borführungen

Evas Seelengrofte, Schaufpiel in 3 Mfter. Gin Mitter obne Furcht und Tabel, Rombbie

# Rönigliche Schaufpiele.

- Diesbaben, Mentag, ben 26, Juni 1916. 176. Boribellum.

Dienft- und Freinlätze find aufgehoben. Bolfstilmliche Borftellungen. Finfter Abenb:

Die Rabenfteinerin Schaufpiel in 4 Afren von Gruft von Wildenbruch. In der fsenischen Ginrichtung Mag Abdest.

on. Everis fr. Baprhammer. fri. Bobigemuth herr Robius Ollpold Geronimus, Ritter von Rabenfrin Berfahr, feine Tochter Berjabe, jeine Tochter Lie barg, Wittfrau von Agawang, feine Schwester .
Bertolme Weifer, fein Bruber, bon Angeburg Peticitas, aus bem Daufe Granber, Barrelowes Pran Barrolme Weifer (der junge), Bartolmes und heitelias Sohn Urfula, aus bem Daufe Beiber in Rürnberg, bes fungen Bertolme Weifer Berlobte Georg von Freiberg, Gontingt von Angeburg Beaustircher, Patrijers von Abruberg, Begleiter ber Berlob Geiber, Urfula Beiber Berr Lehrmann

Frt. Gidelsbeim herr Albert Fr. Doppelbaum herr Comab Derr Reufopf herr Jacoby firt. Roller

Mfra, eine the Dieneris im heuse 28 lier Der Runsenmacher, Rut t bes Mitters von Rabenftein . Der Gefiverge Der Beitighens Gin Wegeburg . Gin We ferfet von Augeburg . Gin Ber ferfeter Rriegsmenn Gin Augeburgifder Stabifnecht Gin Bertermeifter

herr Schiffer Belleriche Ariegoleute, Manmer um. Frauen von Aussburg. Beit: Sechzelente: Jabrhundert. Ort: 1. 200d B. Afr. Burg Waldiein zwischen Augsburg und Rienberg. 2. und 4. Afr. Augsburg.

Spielleitung: herr Regiffeur Legal. Rach bem 2. Atte tritt eine Paufe von 12 Minuten ein Anfang 7.30 Uhr. - Gabe gegen 10 Uhr.

Dienbing, 27. Juni: Cedfter Abend: "Margarete". Mirmeuch, 28. Juni: Giebenter Abend; "Der Schonfpielbireftor"; Metauf: "Der Barbier ben Bagbab". Donneratug, 29 Jumi: Meiter Abend: "Felftoff".

Freitag, 30. Juni: "Meunter Abend: "Graf Bafbemar-Cambtao, 1. Juli: Behnter Abend: "Die Journaliften"

Die Verlobung unnerer Kinder ADELHEID und MANFRED bechren wir uns ergebenst anzureigen

Robert Bachem Balacten Folkstellung und Fran Minna geb. Sieger General Müller und Frau julia geb. Kropff

Role and Wierbeden, im Juni 1916 repeatof i Biamarching 2

Meine Verlobung mit Fräulein ADELHEID BACHEM, Tochter des Herrn Robert Bachem und seiner Frau Gemahlin Minna geb. Sieger, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen

Manfred Müller

Oberlaumant and Adjatust . J. Namenhaben Feldartillerie-Regiment No. 43 Fransport

Die trauernden Hinterbliebenen:

Kaufmann Heh. Müller u. Familie.

N. Müller, Plarrer

Im Juni 1916

Danksagung.

die freundlichen Kranzspenden anläßlich des Hinscheidens und der

für die zahlreiche Beteiligung der Herren Geistlichen und seiner

Amtgenossen der Herren Lehrer, sowie der Gemeindevertretung und

des Kirchenchors zu Niederwalluf, insbesondere auch für den berz-

lichen und freundschaftlichen Nachrul des Herrn Plarrers Diehl zu

Schlangenbad und Hattenheim, den 24. Juni 1916.

Beerdigung unseres unvergeßlichen Vaters und Großvaters

Für die uns von allen Seiten, besonders von Hattenheim, Schlangenbad und Niederwalluf bewiesene liebevolle Teilnahme, sowie für

e. Zt. im Felde

Bur bie beißen Tage: Himbeerjaft,

nar. rein, Blafde bon 50 Big. ang bo. lofe gewogen, bas Bib. 80 Big.

Citronenjait,

Glufde von 50 Big. an-Berbbeer., Brombeer unb Johanniebeerfaft

in Blafden ben 90 Big. an. Große volljaftige Sitronen Belld 5 Big., Dagenb 57 Big

Franz Spielmann Nachi. Cournhorffer. 12. Telephon 40.

Schmierfeife 3 110. 110. 2.50 nich ausmares 25-35 Pfb. im Binfeimer

Churb 50 Big. Zehner, Wiesbaden Bismardring 6 pt. ober fol rechts.

Pianos eigener Arbeit 1 Meb. St" let Plane 1,22 cm |. 450 3 Abennnin A . 1,38 

W. Miller, Agl. fospissojabtif Gert 1943 Mainz Blämfteffe. 3

Ber Rheumatismus Ichios ichuft, Gelente, Geficht Genicks-ichmerg uin bet, beil gretie Broben b. gabn's Salbe, Ober-Ingelbeim

# Abgabe von Kartoffeln und Dörrgemüse.

Bou Montag, ben 26. Juni ab werben alle por bicfem Toge gültigen Kartoffelmarten und Kartoffelgufagmarten für uns gultig erflart. Zusagmarfen fonnen vom 26. Juni ab nicht mehr abgegeben werben. Bon Montag, ben 26. Juni ab ber-ben auf eine auf einen Lumpf lautenbe Kartofielmarfe unr

5 Pfund Kartoffeln abgegeben. Als Erfat für die pro Kartoffelmarfe in Abgug gesommenen 2 Bfund Kartoffeln werben bis auf weiteres 100 Gramm Torrgemufe abgegeben, jeboch nur in 'h-Bfund-Baleten, fobaß für jeweils eine bis brei Kurtoffelmarfen, auf bie je 5 Bfund Aurrolleln bezogen werben, gleichzeitig 1/2 Bfund Derrgemilfe bezogen werben famn. Das Derrgemüfe wirh an die Einwohnericaft bis zu einem Einfommen von 5000 Marf in 30 Big. bas balbe Bfund-Baket abgegeben. Berfonen, die einen roten Stempel auf ihrer Brotausweiskarte nicht baben, erhalten bas Töregemuse jum Preise von 30 Bfg. ohne weiteren Rachweis, biejenigen Bersonen, die einen roten Stempel auf ihrer Bevtausneietarte haben, aber nur dann, wenn sie ein Ginsommen von 3000 bis 5000 Mark baben und ihren Steuerzettel vorlegen.

De: Berlans des Dörrgemuses an die vorgenannten Ber-

fonen erfolgt gleichzeitig mit bem Berkauf ber Rartoffeln an ber Kartoffellaffe im Mujeum bezw an bem Markiftanb. Bertonen, die ein Ginkommen über 5000 Mark haben, tomen

Dorrgemule nur in ben biefigen einschlägigen Beichaften taufen. Der Kartoffelpreis bleibt wie feither befteben

Wicobaben, ben 24. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Die Bieifchbegugofdeine ffie Botele, Anfalten ufw. ffin bie em Mutwoch, ben 28. D. Mis., beginnende Berteilungswoche werben bon

Montag, den 26. Juni

ab mabrend ber üblichen Dienftftunben im Simmer 38 bes Ratbaufel berausgabt.

Die Bezugefcheine fur bie abgelaufene Boche find mib gubringen.

Wiechaben, ben 24. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Statt besondere: Anneige.



Hattenheim sagen wir innigen Dank.

Heute Nacht enschlief sanft unsere geliebte Tochter and Schwester

# Thekla

Wiesbaden-Eigenheim, den 24. Juni 1915.

Die tieftrauernden Eltern und Schwester: A. Sendhott, M. Sendhott

E. Sendholl. Beerdigung: Diensing, den 27. d. Mrs., nachmittags 4 Uhr, auf den Sonoenberger Friedbof.



# Unmeldung Landsturmrolle

(Stadthreis Wiesbaden).

Die in ber Beit

pom 1. April bis 30. Juni 1899, geborenen

# Landsturmpflichtigen

werden hiermit aufge ordert, fich am Donnerstag, ben 29. und Greitag, ben 30. Juni b. 3e., vormittage von 8 bis 1230 Hibr, unter Borlage ihrer Geburteicheine ober anberer beborblicher Urfunden (Involibentarte, Arbeitebuch ufm.)

im Rathaufe, Jimmer Rr. 27 gu melden. Wiesbaben, ben 23. Juni 1916.

Der Magistrat.

Kaufhaus größten Stils

für sämil. Manufaktur- und Modewaren Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchgasse Wiesbaden Priedre Str.



Hierdurch mache ich die traurige Mitteilung, daß

# Herr Direktor Julius Schweppenheuser

Leutnant und Kompagnieführer im Res.-Infanterie-Regt. 223
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse

am Pfingstsonntag den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Ich verliere in ihm meinen besten Freund und einen unersetzlichen Mitarbeiter. Sein lauteres, biederes Wesen, seine Schaffensfreudigkeit, sein Können und Wissen sichern ihm nicht allein bei mir, sondern ich bin überzeugt, auch bei allen Denen, die ihn gekannt und mit ihm gearbeitet haben, ein ewiges treues Andenken.

**Ewald Kreyssel** 

Zigarettenfabrik Laurens, Wiesbaden.



Am Pfingstsonntag starb den Heldentod fürs Vaterland

# Herr Direktor Julius Schweppenheuser

Leutnant und Kompagnieführer im Res.-Infanterie-Regt. 223
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse.

Wir verlieren in ihm einen guten Vorgesetzten, der, ausgestattet mit edlen Geistesgaben, uns als leuchtendes Beispiel in allem kaufmännischen Können und Wissen voranging. Viel zu früh ist er von uns gegangen.

> Das kaufmännische Personal der Zigarettenfabrik Laurens, Wiesbaden.



Am Pfingstsonntag starb den Heldentod fürs Vaterland

# Herr Direktor Julius Schweppenheuser

Leutnant und Kompagnieführer im Res.-Infanterie-Regt. 223.
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse.

Wir verlieren in Herrn Schweppenheuser einen Vorgesetzten von selten großer Herzensgüte und Gerechtigkeit. — Sein Name wird bei uns in steter Erinnerung bleiben.

Die Meister und das Fabrikpersonal der Zigarettenfabrik Laurens, Wiesbaden. pam es n gielle nb e tioni es, o Regi

fichen ber i werte illeier mit be ben i liber momm breite griche erform

Kumm wenig fest n bicfes Treffe milifer serma fo fcb burcht

fei Be auf be teru bereite Berbu fibe, f möglic beim t su fein ein ei ift beg mung nicht

Frang Ter t Rom nicht und e Entlas bietes autgeo Feltum bricht susäb

bağ ei fie fi. Unter ben fi ebe mit ib biefe tärifch finnun gu be keben